

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 24.

Sonnabend den 24. Januar.

1863.

Dank und Quittung.

Bei der unterzeichneten Kreis-Direction sind seit der unterm 30. December vorigen Jahres erlassenen Veröffentlichung für die Abgebrannten in **Altenberg** die nachverzeichneten Gaben eingegangen und weiter befördert worden. Dieselbe spricht den Gebern auch dafür ihren Dank aus und hat zugleich anerkennend zu erwähnen, daß Herr Buchdruckereibesitzer **Polz** auch diesmal auf die sämtlichen Insertionsgebühren verzichtet hat.

Leipzig, am 22. Januar 1863.

Königliche Kreis-Direction.
v. Burgsdorff.

1^o Hr. C. G. Klemmer, Brodbäcker in Reudnitz, 1^o und 1 Paket Hr. J. Bischer, 2^o 6^o 4^o antheilig, gesammelt am 28. December bei einer Weihnachtsbescheerung von Turnern, 1^o 18^o 4^o am Sylvesterabend im engern Freundes- und Familientreise auf einen Leierkasten gespendet, 15^o M. W., 2^o Hr. S. Rost, 1 Paket Heintz B., 67^o 24^o 1^o 9 Pakete und 1 Kiste durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, worüber in Nr. 1 u. 4 des Leipziger Tageblattes speciell quittirt worden ist, 15^o R. S., 1 Paket Jph., 2^o 15^o C. St. bei Dschay, 1^o Hr. Lic. Pfarrer M. Laubert in Marktleberg, 12^o 15^o antheilig C. & G. S., 16^o 6^o 5^o durch Hrn. Pfarrer Höhne in Knauthain und zwar: 5^o 26^o 5^o aus Knauthain, 27^o 5^o aus Knauthain, 1^o 24^o aus Hartmannsdorf, 5^o 14^o 5^o aus Reibach, 2^o 4^o aus Albersdorf; 27^o 7^o 8^o und 6 Pakete durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, worüber dieselbe bereits in Nr. 8 u. 14 des Tageblattes speciell quittirt hat, 15^o antheilig M. S., 15^o antheilig verw. Dr. W., 1^o gesammelt am Geburtstage einer Frau am 6. Januar, 1^o 8^o von den Ausländern der Königl. sächs. westl. Staatsbahn, gesammelt bei einem Kränzchen.

Dank und Quittung.

Seit der unterm 30. December vorigen Jahres erlassenen Veröffentlichung sind bei der unterzeichneten Kreis-Direction für die Abgebrannten in **Seper** die nachverzeichneten Gaben eingegangen und weiter befördert worden.

Die Kreis-Direction spricht den Gebern auch dafür ihren Dank aus und bemerkt, daß Herr Buchdruckereibesitzer **Polz** auch die anderweit erwachsenen Insertionsgebühren erlassen hat.

Leipzig, am 22. Januar 1863.

Königliche Kreis-Direction.
v. Burgsdorff.

2^o 6^o 4^o gesammelt am 28. December bei einer Weihnachtsbescheerung von Turnern, antheilig, 47^o 29^o 5^o und 11 Pakete durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, worüber von derselben bereits in Nr. 1 und 4 des Tageblattes speciell quittirt worden ist, 2^o 15^o C. St. bei Dschay, 12^o 15^o antheilig C. & G. S., 39^o 29^o 7^o und 6 Pakete durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, worüber dieselbe bereits in Nr. 8 u. 14 des Tageblattes speciell quittirt hat, 15^o antheilig M. S., 15^o antheilig verw. Dr. W.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit des §. 19 der akademischen Gesetze, nach welchem die Wohnungskarten der Studirenden alljährlich einmal gegen andere dergleichen umgetauscht werden sollen, werden die Herren Studirenden hiermit unter der in dem gedachten Paragraphen enthaltenen Verwarnung aufgefordert ihre Wohnungskarten längstens **bis zu Ende des Monats Februar dieses Jahres** in der Expedition des Universitäts-Gerichts zu produciren und sich des Umtausches derselben gegen neue dergleichen zu gewärtigen.

Hierbei wird zugleich bemerkt gemacht, daß vom **Ersten März dieses Jahres an** die bisher ausgefertigten Wohnungskarten ihre Gültigkeit gänzlich verlieren und zur Legitimation irgend einer Art nicht mehr dienen.

Leipzig, am 20. Januar 1863.

Das Universitäts-Gericht.
Dr. F. Morgenstern, Univ.-Richter.

Dem Collegium der Stadtverordneten

statt besonderen Umlaufs zur Nachricht, daß dasselbe vom Commando der Turnerfeuerwehr zu einer geselligen Zusammenkunft **Sonnabend den 24. d. M. Abends 1/2 8 Uhr im Schützenhause** eingeladen ist. Joseph.

Holz-Auction.

300 Lang- und Abraumhaufen sollen **Freitag den 30. Januar von 9 Uhr Vormittags an** auf dem Gehäue des **Rubthurmer** Reviers, welches — in der **Scheibe** — an dem vom Brandvorwerke nach der Heiligenbrücke führenden Wege liegt, gegen Anzahlung von **10 Gr.** für jeden Haufen und unter den übrigen an Ort und Stelle bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden.

Leipzig, den 22. Januar 1863.

Des Rathes Forst-Deputation.

Lessing-Feier.

Am Abend des 22. Januar fand in den Sälen des Hotel de Pologne die vom Vorstand des Schillervereins veranstaltete Feier von Lessings Geburtstage vor einem ungewöhnlich zahlreichen Auditorium statt.

Nach dem vom Gesangverein Arion gesungenen „Galt Wacht!“ betrat Herr Dr. v. Treitschke die Rednerbühne. Die Erwartungen, welche allgemein an die von ihm zu haltende Festrede geknüpft wurden, waren nach dem glänzenden Vorgange bei der vorjährigen Fichte-Feier natürlich keine geringen; und mit höchster Befriedigung können wir berichten, daß die meisterhafte Leistung

des trefflichen Gelehrten in keiner Beziehung hinter jenen Erwartungen zurückgeblieben ist.

Ausgehend von dem Gedanken, daß der Dichter eigentlich nur in der Gegenwart und bei seinen Zeitgenossen die richtige Würdigung und das wahre Verständniß finde, wies der Redner nach, wie nur den hervorragendsten Geistern auch die Nachwelt die höchste Verehrung zolle. So sei, während viele Andere aus dem 18. Jahrhundert die Nacht der Vergessenheit decke, Lessing noch immer dem deutschen Volke ein Heros, dessen Andenken der Nation, die er ziere, ewig theuer bleiben werde.

Der Redner schilderte nun den Entwicklungsgang des großen Todten. Er zeigte, wie schon im Knaben sich der glänzende Gegensatz gegen seinen Bruder gezeigt habe, dem das Schicksal die Bestimmung zugewiesen, ein dunkler Ehrenmann und Conrector zu werden, während Gotthold zum Reformator seines Volkes auszuweisen war; er zeigte, wie die Versumpfung der Zeit, in welche Lessings Jugend fiel, jedem über die Schranken der Engherzigkeit und des Pöpsthums hinaus strebenden Genie die widerlichsten Hindernisse entgegenstellte, und wie gerade Lessing einen ungewöhnlich harten Kampf gegen seine den Genius des Sohnes nicht verstehenden Aeltern zu kämpfen gehabt. Er wies dann nach, wie trotz aller unzähligen Hindernisse und schmerzlichen Erfahrungen Lessing dennoch die Bahn einschlug, welche das Geschick und sein Genius ihm vorgezeichnet hatten, wie er der Begründer des Standes der freien Schriftsteller, der erste Literat Deutschlands wurde, wie er als solcher den Riesenkampf gegen Alles, was überlebt und unwahr und schlecht war, kühn aufnahm und so der Reformator der deutschen National-Literatur und überhaupt des geistigen Lebens in Deutschland wurde.

Wir können natürlich hier nicht in alle Einzelheiten der trefflichen, mit der lebhaftesten Spannung verfolgten Rede eingehen und müssen uns darauf beschränken, bloß kurz anzudeuten, wie Herr Dr. v. Treitschke mit der an ihm gewohnten Kürze und Plastik der Darstellung die großartige Thätigkeit Lessings nach ihren verschiedenen Hauptrichtungen eingehend und fesselnd schilderte. Der bis in die kleinsten Einzelheiten trefflich ausgearbeitete Vortrag wird hoffentlich durch den Druck den weitesten Kreisen zugänglich gemacht werden und sicherlich überall, wo man überhaupt Lessing ehrt, so rauschenden, ungetheilten Beifall finden, wie bei dem Zuhörerkreise, vor welchem er gesprochen wurde.

Der zweite Theil der Festfeier wurde eingeleitet durch den Vortrag des von Rückert gedichteten und von Schumann componirten „Freiheitsliedes“; dann trugen Frau Dr. Benedix-Paulmann die „Christnacht“ von Dingelstedt und Frä. Remoniani „des Sängers Fluch“ von Umland vor, zu größter Befriedigung des lebhaft applaudirenden Publicums; den Schluß bildete der Vortrag des von Rubinstein componirten Goethe'schen Gedichts „Meeresstille und glückliche Fahrt“.

Die darauf folgende gemeinsame Festtafel war durch eine Reihe von Trinksprüchen angenehm belebt. Herr Dr. Benedix feierte Lessing als den unsterblichen Vorkämpfer für alles Wahre, Gute und Schöne, als das Musterbild für die späte Nachwelt. Herr Dr. Heyner brachte in begeisterten und begeisternden Worten dem deutschen Vaterlande, dem noch immer Einheit und Freiheit fehle, und dem Volke, in welchem doch alles Glück und Heil des erstern beruhe, ein donnerndes Hoch. Herr Dr. Apel feierte, unter sinniger Anknüpfung an die klassischen drei Ringe, die dreigetheilte und doch in sich einige Kunst als die wahre Blüthe des Volkes und nahm im Interesse ihres ferneren Gedeihens die gebührende äußere Ehre für ihre Vertreter — wenn nicht von oben, dann umso mehr durch den Kern des Volkes, den Bürgerstand — und die nothwendige Einigkeit unter allen ihren Jüngern in Anspruch. Sein Hoch galt den Künstlern und ihrer schaffenden Kraft, und rauschender Beifall dankte dem Redner.

Nachdem sodann Herr Dr. Schuster zum Schluß einer mannichfach gewundenen, die verschiedenartigsten Momente der Geschichte, der Wissenschaften und des Lebens leise berührenden Rede durch eine rasche Wendung sich zu einem Trinkspruch auf die Frauen glücklich hindurchgearbeitet, befiel Herr Dr. Goldschmidt den Rednerstuhl, um in fließender, aber gewählter Sprache Moses Mendelssohns Gedächtniß zu feiern, als des Mannes, dessen mildernder Einfluß auf den kühneren und jorzigeren Lessing nicht hoch genug anzuschlagen sei, und der mit Lessing das Eine gemeinsam habe: den Haß gegen die Lüge. Die von echter Humanität erfüllten Worte des Redners machten einen um so wohlthuerenderen Eindruck, als die hohe Verehrung, welche derselbe dem freien Forschen nach Wahrheit zollte, leider nur allzuweit abstand von dem engherzigen Zelotismus und der sich überall aufdrängenden Rechtgläubigkeit, welche unserer Zeit einen so bedauernswerthen Charakter ausprägen. Der Redner erfüllte deshalb nur einen allgemein getheilten Wunsch, als er gleich noch einmal auftrat, um dem Festredner, Herrn Dr. von Treitschke, in tiefgefühlten Worten den Dank und die Anerkennung der Versammlung auszusprechen.

Den Schluß der Toaste machte ein außerordentlich beiterer und gemüthlicher Spruch auf die Frauen, in welchem Herr Dr. Benedix das „starke“ Geschlecht satfsam geißelte und verspottete, und

die dadurch von Neuem angeregte Lebhaftigkeit der Tischgenossen waltete noch lange in ungebundener Lust. Eine Sammlung zum Besten des Lessing-Denkmal in Gamenz ergab die Summe von 24 Thalern.

Oesterreichs Aus- und Einfuhr in den ersten zehn Monaten 1862.

—w. Die dritte Nummer der von Neujahr ab unter Redaction des bekannten Nationalökonom Prof Dr. L. Stein in Wien selbstständig erscheinenden volkwirtschaftlichen Wochenschrift „Austria“ bringt bereits die amtliche Statistik über Oesterreichs Waarenverkehr mit dem „Auslande“ Januar—October 1862.

Daraus ergibt sich Folgendes.

Der Ertrag an Zöllen belief sich auf

	1862	1861	1862 mehr
Die Einfuhrzölle ergaben	12118591 Fl.	10678161 Fl.	1440430 Fl.
Die Ausfuhrzölle	11702767 =	10247720 =	1455047 Fl.
Die Durchfuhrzölle	1862	1861	1862 weniger
	363403 =	374865 =	11462 Fl.
Die „Nebengebühren“	1862	1861	1862 mehr
	478771 =	430706 =	48065 Fl.

Die Ein- und Ausfuhrzölle Böhmens sind für uns besonders wichtig. Wir führen sie daher speciell an.

	1862	1861	gegen 1862
Einfuhrzölle	2522722 Fl.	2445423 Fl.	77299 Fl. mehr
Ausfuhrzölle	9454 =	12072 =	2618 = weniger
Durchfuhrzölle	227 =	460 =	233 = weniger
Nebengebühren	48734 =	42371 =	6363 = mehr.

Aus dem Verkehr mit den wichtigen Halbfabrikaten haben wir heraus gefrischtes, nicht faconnirtes Eisen, Stahl, rohen Eisenguß, Baumwollengarne, Leinen und Hanfgarne, Wollengarne.

	Einfuhr		Ausfuhr	
	1862	1861	1862	1861
Gefrischtes nicht faconnirtes Eisen	12268 Ctr.	9580	55671	68444
Stahl	5964	1071	69481	84442
roher Eisenguß	14062	21597	49693	38170
Baumwollengarne	111661	160026	2211	3400
Leinen- und Hanfgarne	26425	23541	46585	26671
Wollengarne	31534	30653	4095	3940

Von den vorzüglicheren Ganzfabrikaten wurden eingeführt

	eingeführt		ausgeführt	
	1862	1861	1862	1861
Baumwollenwaaren	4021 Ctr.	3601	19244	28223
Leinen und Hanfwaaren	1925	2520	77278	75101
Wollwaaren	8373	6889	53118	52509
Papier und Papierarbeiten	29828	19150	89273	81367
Leder, Leder- u. Gummiw.	52757	43877	23168	23084
Holzwaaren	44436	49719	126451	110157
Glas und Glaswaaren	21146	19967	184419	181119
Eisenwaaren	35066	29237	167821	166261
Maschinen u.	112502	108040	52952	46030
kurze Waaren	3329	2464	29105	26760
Chemicalien u. Farbwaaren	28989	31192	30295	25283
litterar. u. Kunstgegenstände	18398	15654	9492	9043

In den Consumtionsstoffen, Roh- und Hilfsstoffen zur Fabrication zeigt sich eine wesentliche Zunahme der Einfuhr bei feinen Süßrüchten, Raffinat Zucker, Zuckermehl, Tabakfabrikaten, Del- und Kleesaat, Häringen, Stockfischen, Pferden, Steinkohlen, Roheisen, rohem Blei, Zink, Kupfer u. u.; eine Abnahme bei Kaffee, Thee, Rohtabak, Schweinen, namentlich aber bei der Baumwolle (um 411,376 Ctr.). — Bei der Ausfuhr ergab sich eine bedeutende Zunahme in rohem Tabak, Getreide, Jungvieh, Schafen, Bier, Brenn- und Werkholz, Roheisen, Schafwolle u. u.; eine Abnahme bei gebrannten geistigen Getränken, Wein in Fässern, Roheisen, Zink und Kupfer, Döfen, Rüben, Schweinen, namentlich aber bei Mais (um 922,903 Ctr.)

*) 263,434 gegen 774,510 Ctr.!

Die „Arbeiter“ und der Nationalverein.

Der unter dieser Ueberschrift in Nr. 9 des Tageblatts veröffentlichte Aufsatz hat in Nr. 16 der hier erscheinenden „Mitteldeutschen Volkszeitung“ eine Erwiderung gefunden. Wir können die Ausführungen derselben getrost auf sich beruhen lassen; gegen eine Stelle derselben aber müssen wir Verwahrung einlegen. Wir hatten unsererseits gesagt, die in der Arbeiterversammlung vom 2. October vorigen Jahres gefallene Aeußerung: „es sei an der Zeit, daß der Arbeiter als der am wenigsten Bevorrechtete (!) und somit am meisten auf Emporstreben Angewiesene, die bisherige Schloffheit abstreife und sein Recht weise und auf gesetzlichem Boden nütze“ —

diese Aeußerung enthalte, für uns wenigstens, eine leise Erinnerung an die glücklicher Weise entschwundenen und hoffentlich nie wiederkehrenden Zeiten, wo der Arbeiter, der sich damals gar nicht ungern „Proletarier“ nennen hörte, sich dem Wahne hingab, es lasse auf ihm eine besondere Knechtschaft, und es lämen ihm eigentlich ganz absonderliche Rechte zu, welche ihm durch die „Capitalisten“, durch die „Bourgeoisie“ u. vorenthalten würden. In dieser „leisen Erinnerung“ erlaubt sich die „Erwiderung“ eine leise Denunciation zu erkennen, welche im Namen der Arbeiter zurückzuweisen sei. Dagegen haben wir Folgendes zu bemerken:

1) Es ist unanständig, ohne oder wider besseres Wissen Jemandem eine niedrige Gesinnung oder eine entsprechende Handlung zuzutrauen, wie in jener Stelle der Erwiderung offenbar geschehen ist. Es liegt in diesem Thun ein Mangel an Schlichtheitsgefühl, der eine öffentliche Bückigung verdient.

2) Jeder, der uns einigermaßen näher kennt, wird über die Möglichkeit, daß uns die Absicht irgend welcher Denunciation beigemessen werden konnte, nur ein Lächeln in Bereitschaft haben.

3) Wir sind der festen und aufrichtigen Ueberzeugung, daß eine Einmischung der Verwaltungs- oder Polizeibehörden des Staats in den Gang der sogenannten „Arbeiterbewegung“ sehr unklug sein würde; denn das Bewußtsein, „Märtyrer der guten Sache“ zu

sein, könnte auf die Besonnenheit der von den fraglichen Maßregeln Betroffenen nur schädlich einwirken.

Zur Tageschronik.

Leipzig, den 23. Januar. In dem Johannisthale wurde heute früh der Leichnam eines Erhängten aufgefunden und bei der polizeilichen Aufhebung als der des Handarbeiters L. von hier erkannt.

Verschiedenes.

Im verflossenen Jahre sind in London 1303 Feuersbrünste ausgebrochen, über die Ursachen sagt der Bericht Folgendes: 494 konnten gar nicht erklärt werden. Von den übrigen wurden 198 durch Kerzen, 124 durch Gas, 96 durch Kaminröhren, 95 durch Heerdfunken, 28 durch überheizte Öfen, 27 durch mit Feuer spielende Kinder, 24 durch Tabakrauchen, 10 durch Wäschetrodnen, 9 durch Betrunkene und nur 15 durch die für so gefährlich geltenden Reib-Bündhölzchen verursacht.

Vom 17. bis 23. Januar sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 17. Januar.

Martha Helene Bätjer, 6 Monate alt, Bürgers und Klempnermeisters Tochter, in der Hainstraße.
 Martha Elisabeth Schmidt, 3 Wochen 15 Tage alt, Bodenmeisters der königl. sächs. westl. Staats-Eisenbahn Tochter, in der hohen Straße.
 Christiane Sophie Schellenberg, 70 Jahre alt, Aufwärters der Schule zu St. Nicolai Witwe, im Jacobshospitale.
 Ludwig Kliensky, 25 Jahre alt, Reitknecht aus Neuendorf bei Königsberg, im Jacobshospitale.
 Ein unehel. Knabe, 2 Monate 3 Tage alt, in der Frankfurter Straße.

Sonntag den 18. Januar.

Johann Wilhelm Winter, 67 Jahre 9 Monate alt, Bürger und emer. Obermeister der Klempner-Innung, in der Hainstraße.
 Friedrich Robert Kleinschmidt, 5 Monate alt, Bürgers, Advocatens und Notars Sohn, in der Frankfurter Straße.
 Ein Knabe, 13 Tage alt, Otto Gustav Albert Schönermark's, Handlungscommis Sohn, in der Alexanderstraße.
 Ernestine Louise Marie Reuscher, 14 Jahre alt, Bodenmeisters der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn hinterl. Tochter, in der Lauchaer Straße.

Gustav Edmund Schwarze, 38 Jahre alt, Glasergeselle, im Jacobshospitale.

Montag den 19. Januar.

Johanne Magdalene Dessy, 79 Jahre alt, Bürgers, Schneidermeisters und Firmaschreibers Witwe, Incorporirte im Johannishospitale.
 Carl Wilhelm Grohmann, 60 Jahre 9 Monate alt, Handlungsbesitzer, in der Elsterstraße.
 Johann Gottfried Filz, 71 Jahre alt, Gutsbesitzer in Auerstädt, in der Klostergasse.
 Hans Curt Rothes, 2 Jahre 2 Monate 15 Tage alt, Bürgers, Architekten und Hausbesizers Sohn, in der Kreuzstraße.
 Carl Wilhelm Kanne, 5 Jahre 8 Monate alt, Bürgers und Lyographens Sohn, in der langen Straße.
 Franz Georg Richard Müllner, 21 Jahre 9 Monate alt, Glasergeselle aus Markranstädt, im Jacobshospitale.
 Theodor Alexander Fühler, 24 Jahre alt, Markthelfer, in der Katharinenstraße.

Dienstag den 20. Januar.

Friedrich Kraner, 50 Jahre 3 Monate alt, Doctor und Professor, Rector der Schule zu St. Thomae und Ritter des königl. sächs. Verdienstordens, am Thomaskirchhofe.
 Johann Theodor Schaaf, 3 Jahre 9 Monate alt, Bürgers und Messerschmiedemeisters Sohn, in der Carlstraße.
 Gustav August Eduard Oscar Wittig, 3 Jahre 3 Monate 20 Tage alt, Expedientens Sohn, in der langen Straße.
 Hermann Otto Schlieder, 9 Wochen alt, Hausmanns Sohn, in der Petersstraße.
 Jgfr. Johanne Marianne Bettziche, 77 Jahre alt, Lohnkellners hinterl. Tochter, in der Lindenstraße.

Mittwoch den 21. Januar.

Johann Meyer, 84 Jahre alt, Bürger und Victualienhändler, im Brühl.
 Johanne Friederike Stübler, 42 Jahre alt, Zimmergefellens und Nachtwächters Ehefrau, in der Friedrichstraße.
 Marie Margarethe Kleeberg, 2 Jahre 6 Wochen alt, Zeugschmieds Tochter, in der Eisenbahnstraße.
 Wilhelm Arthur Max Kalista, 1 Jahr 7 Monate alt, Handarbeiters Sohn, in der Frankfurter Straße.
 Johann August Heinicke, 59 Jahre alt, Handarbeiter, in der Hospitalstraße.

Donnerstag den 22. Januar.

Jgfr. Florentine Emilie Reichenbach, 31 Jahre alt, Bürgers und Weinhändlers hinterl. Tochter, in der Münzgasse.
 Gottlieb Johann Ferdinand Lupsche, 68 Jahre alt, Bürger und Privatmann, in der Thalstraße.
 Caroline Sophie Lippold, 77 Jahre alt, Bürgers und Schuhmachers Witwe, in der Weststraße.
 Ein todtgeb. Mädchen, Friedrich Christoph Biegner's, Bürgers und Schneidermeisters Tochter, im Brühl.
 Emil Oscar Fränzel, 25 Wochen alt, Bürgers und Tapezierermeisters Sohn, in der Petersstraße.
 Christian Friedrich Albert Köhler, 1 Jahr 10 Monate alt, Assistentens der Güterexpedition der königl. sächs. westlichen Staats-Eisenbahn Sohn, in der hohen Straße.
 Ein todtgeb. Mädchen, Carl August Ludwig's, Zimmermanns Tochter, in der langen Straße.

Freitag den 23. Januar.

Friedrich Anton Winkler, 33 Jahre 6 Monate alt, Bürger und Tischlermeister, in der Gerberstraße.
 August Heinrich Richard Schröder, 18 Jahre 8 Monate alt, Bürgers, Schneidermeisters und Hausbesizers Sohn, in der Unterveritätsstraße.
 Johann Rucktäschel, 19 Jahre alt, Tischlergeselle aus Jedwitz bei Hof, im Jacobshospitale.
 Ein unehel. todtgeb. Mädchen, am Brandvorwerk.
 10 aus der Stadt, 22 aus der Vorstadt, 1 aus dem Johannishospitale, 5 aus dem Jacobshospitale; zusammen 38.

Vom 17. bis 23. Januar sind geboren:

22 Knaben, 21 Mädchen; 43 Kinder, worunter 3 todtgeb. Mädchen.

Am 3. Sonntage nach Epiphania predigen

- zu St. Thomä: Früh 1/29 Uhr Herr D. Wille, Mittag 1/12 Uhr Herr M. Elemen, Vesper 2 Uhr Herr M. Valentiner, Nachm. 1/24 Uhr Herr D. Wille, Katechisation mit den confirmirten Knaben, zu St. Nicolai: Früh 1/29 Uhr Herr M. Lampadius, Vesper 2 Uhr Herr Cand. Köhler, in der Neuen Kirche: Früh 9 Uhr Herr M. Suppe, Vesper 2 Uhr Herr M. König, zu St. Petri: Früh 1/29 Uhr Herr M. Naumann, Communion, Beichte um 8 Uhr, zu St. Pauli: Vesper 2 Uhr Herr M. Fider, Früh 9 Uhr Herr D. Brückner, Nachm. 2 Uhr Herr Stud. Meyer, Abends 6 Uhr Herr Cand. Schmidt v. Pred.-C., zu St. Johannis: Früh 9 Uhr Herr Cand. Forster, Nachm. 3 3/4 Uhr Missionsstunde, gehalten von Herrn Pastor D. Ahlfeld, zu St. Georgen: Früh 9 Uhr Herr M. Schneider, Communion, 1/29 Uhr Beichte, Vesper 2 Uhr Herr M. Schneider, Bibelstunde, Ephefer 4, 17 flg., zu St. Jacob: Früh 1/29 Uhr Herr M. Michaelis, Communion, 8 Uhr Beichte, in der reform. Kirche: Früh 1/29 Uhr Herr Pastor Blasch, in der kath. Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede, 9 Uhr Predigt und Hochamt, 11 Uhr hl. Messe, Nachm. 2 u. Nachm.-Gottesd. mit Christenlehre, in Connewitz: Früh 9 Uhr Herr M. Fider. Montag: Nicolaitirche Abends 6 Uhr Herr M. Gräfe. Freitag Abend 1/28 Uhr zu St. Pauli: Bibelstunde (Jacob. 1. 1-4) Herr M. Greulich v. Pred.-C.

Wöchner: Für Herrn M. Lohse Herr M. Elemen. Herr M. Lampadius.

Sunday, 25th January. English Divine Service in the Beicht-Capelle of St. Thomas' Church at half past six o'clock in the evening. — Officiating Minister, the Revd. Henry de Romestin, M. A. — Evening Prayers — Sermon — Holy Communion.

In der JohannisKirche um 2 Uhr Gottesdienst der Gemeinthe Thonbergstraßenhäuser; Predigt Herr Pfarrvicar Fider.

Notette.

Heute Nachmittag 1/22 Uhr in der Thomaskirche: Beati mortui etc., von Mendelssohn. Ecce quomodo moritur justus etc., von Gallas.

Heute Nachmittag 1/22 Uhr Beifunde in der Thomaskirche.

Liste der Getrauten. Vom 16. bis mit 22. Januar.

- a) Thomaskirche: 1) A. W. Hübner, Bürger und Kaufmann hier, mit Jgfr. E. E. Hädel, Bürgers, Klempnermeisters, d. J. Privatmanns hier Tochter. 2) J. E. M. Enke, Markthelfer hier, mit Jgfr. A. M. W. Hellmuth, Zimmermanns hier hinterl. T. 3) F. A. Illgner, Einwohner hier, mit M. A. Fisch, Buchdruckers hier Tochter. 4) J. W. Adermann, Hausmann hier, mit J. E. Buchheim, weil. Hausbesizers in Bernbruch hinterl. T. 5) F. E. Berger, Badträger hier, mit J. W. Heinich, weil. Schäfers in Pehritsch hinterl. Tochter. b) Nicolaitirche: 1) H. A. C. Bierling, Dr. phil. und Rebacteur hier, mit Jgfr. M. R. S. Kalschmidt, Bürgers und Weinhändlers hier Tochter. 2) E. J. Häfner, Handlungsgehilfe hier, mit Jgfr. S. E. Hartung, Lohndieners hier Tochter. 3) G. A. Frenzel, Tischlergefelle hier, mit Jgfr. A. E. A. Hauptmann, Bürgers und Buchbindermeisters in Gräfenhainichen Tochter. 4) F. L. Winkler, Amtsbote hier, mit Jgfr. L. Schröder, Schullehrers, Cantors und Organists in Pötewitz hinterl. Tochter. 5) G. F. Scherzer, Zimmergefelle hier, mit B. E. Müller, Bürgers u. Schuhmachermeisters in Leisnig T.

Liste der Getauften. Vom 16. bis mit 22. Januar.

- a) Thomaskirche: 1) Dr. H. A. Blaymanns, l. sächs. Regierungsraths hier Sohn. 2) H. A. Lücke's, Bürgers und Kaufmanns hier Sohn. 3) J. S. Fischers, Bürgers, Kaufmanns, Pug- u. Modewarenhändlers und Hausbesizers hier Sohn. 4) J. A. Bräutigams, Drs. phil. und Lehrers hier Tochter. 5) F. W. Hoyer's, Bürgers und Decorationsmalers Tochter.

- 6) J. W. Fischers, Factors hier Sohn. 7) E. F. Dunge's, gen. Bertholdt, Bürgers u. Malers S. 8) J. E. E. Behmisch's, Steuerauffsehers Sohn. 9) G. S. Werners, Bürgers und Fleischwaarenhändlers Sohn. 10) E. S. Huths, Bürgers und Schneidermeisters hier Tochter. 11) E. F. Kappila's, Bürgers und Restaurateurs hier Tochter. 12) S. F. Müllers, Bürgers und Restaurateurs hier Sohn. 13) J. Kottbergers, Meubleurs hier Tochter. 14) E. E. Weiß', Fouriers im II. Jägerbataillon hier Sohn. 15) E. A. Traberts, Schriftgießergehilfens hier Sohn. 16) E. M. Schäffners, Fouriers im IV. Jägerbat. hier Tochter. 17) E. F. Graubners, Sergeantens im I. Jägerbat. hier Sohn. 18) F. W. Villers, Cigarrenmachers hier Sohn. 19) H. A. Röhligens, Schleifnechts hier Tochter. 20) J. G. Kirstens, Gärtners im Livoli Sohn. 21) S. L. Leubners, Schuhmachers hier Sohn. 22) J. G. Lesche's, herrschastl. Rutschers hier Tochter. 23) J. A. J. J. Mattstädt's, Bürgers in Orlamünde u. Rusici hier Tochter. 24) J. E. Borvig', Hausmanns Tochter.

b) Nicolaitirche:

- 1) J. R. Knofs, Markthelfers Tochter. 2) E. F. L. Hauptnechtz, Bürgers u. Strohhutfabrikantens S. 3) J. G. R. Heinemanns, Steilmachers bei der Wagenbauanstalt der Leipzig-Dresdner Eisenbahn Sohn. 4) J. E. F. Borbergs, Markthelfers Sohn. 5) E. Gärtners, Ober-Postamts-Briefträgers Sohn. 6) J. Fr. Schreders, Bürgers und Schneiders Tochter. 7) J. E. T. Winnefelds, Fabrikarbeiters Sohn. 8) J. G. Albrechts, Bürgers, Hausbesizers und Uhrmachers T. 9) F. Kirchners, Goldplättners Tochter. 10) E. B. Buchheims, Ausläders bei der Eisenbahn Tochter. 11) E. G. Weidlichs, Hilfsarbeiters bei der Eisenbahn Tochter. 12) J. A. Pfau's, Restaurateurs Tochter. 13) E. Konnigers, Schneiders Tochter. 14 u. 15) F. A. Köhlers, Steindruckers Zwillingstöchter. 16) F. W. Krumdors's, Bürgers und Restaurateurs Tochter. 17-21) Fünf unehel. Knaben. 22-24) Drei unehel. Mädchen.

c) Reformirte Kirche:

- 1) J. F. Fode, Markthelfers in den Thonbergstraßenhäusern S.

d) Katholische Kirche:

- 1) A. S. Jäger, Zimmermanns hier Tochter. 2) E. S. E. Jenzsch, Cigarrenmachers hier Sohn.

e) Deutschkatholische Gemeinde:

- 1) M. E. Algeier, Bürgers und Schneidermeisters hier Sohn.

f) Gemeinde der Thonbergstraßenhäuser:

- 1) Anna Pauline, F. A. Bogts, Restaurateurs Tochter. 2) Ida Anna Martha, E. W. Manig', Feuermanns an der westl. Staats-Eisenbahn Tochter. 3) Friedrich Wilhelm Bruno, Ch. F. Ritters, Handarbeiters S. 4) Ernst Edmund, E. L. Rosenmüllers, Hilfsausläders Sohn. 5) Amalie Lina, G. W. Hans', Cigarrenarbeiters Tochter. 6) Carl Paul, Ch. S. Müllers, Briefträgers Sohn. 7) Gust. Adolph Moritz, F. S. Brückmanns, Handarbeiters S. 8) Ein unehel. Knabe.

Leipziger Productenpreise

vom 16. bis 22. Januar.

Weizen, der Scheffel	5 10	—	3 bis 5 12	5 4
Korn, der Scheffel	3 = 26	—	—	3 = 27 = 5 =
Gerste, der Scheffel	2 = 27	—	5 =	3 = 2 = 5 =
Hafser, der Scheffel	1 = 23	—	—	1 = 24 = 5 =
Kartoffeln, der Scheffel	1 =	—	—	1 = 20 = — =
Raps, der Scheffel	— =	—	—	— = — = — =
Erbsen, der Scheffel	5 =	—	—	5 = 20 = — =
Heu, der Centner	— 20	—	—	1 10 — 4
Stroh, das Schock	5 =	—	—	5 = 15 = — =
Butter, die Ranne	— =	14 =	—	— = 16 = — =
Buchenholz, die Klafter	7 25	—	—	8 10 — 4
Birnenholz, " "	6 =	20 =	—	7 = — = — =
Eichenholz, " "	5 =	15 =	—	5 = 20 = — =
Elaenholz, " "	5 =	20 =	—	5 = 25 = — =
Fiefernholz, " "	4 =	25 =	—	5 = 5 = — =
Kohlen, der Korb	4 =	15 =	—	5 = — = — =
Kalk, der Scheffel	— =	20 =	—	— = 22 = — =

Tageskalender.

Stadttheater. 91. Abonnements-Vorstellung. Neu einstudirt: Das bewohnte Haus, oder: Der lange Israel. Zeitgemälde in 3 Acten von R. Benedix. Mit akademischen Liedern versehen von Fouard. Personen: Präsidentin Roth, Witwe Fräul. Huber. Amalie, deren Nichte Fräul. Heller.

Marquis Dixième
 Hauptmann Billstein
 Alsdorf,
 Hempel,
 Boll,
 Rantius,
 Birnmann,
 Just,
 Neuter,
 Pinz,
 Schelzer,
 Baumann,
 Strobel, Stiefelpuder
 Hannchen Rebe, Nächerin
 Bedienter der Präsesin
 Kellner, Studenten.

Herr Kühn,
 Herr Ellmenreich,
 Herr Janisch,
 Fräul. Guth,
 Herr Bischoff,
 Herr Jungmann,
 Herr Gitt,
 Herr Bachwig,
 Herr Bachmann,
 Herr Treptom,
 Herr Lüd,
 Herr Offenbach,
 Herr Gutsch,
 Fräul. Remde,
 Herr Hempel,

Der Ort der Handlung ist in den ersten 2 Acten eine Universitätsstadt,
 im letzten Acte auf einem Dorfe. Zeit: 182*.
Gewöhnliche Preise.
 Anfang halb 7 Uhr. — Ende gegen 9 Uhr.

Erste
Abendunterhaltung
für Kammermusik
(2. Cyclus)

im
Saale des Gewandhauses zu Leipzig
 heute den 24. Januar.

Erster Theil. Quintett (C dur) für Streichinstrumente von
 W. A. Mozart, vorgetragen von den Herren Concertmeister
 Dreyschock, Röntgen, Hermann, Hunger und
 Krumbholz. — Quartett (Op. 18, Nr. 1) für Streich-
 Instrumente von L. van Beethoven, vorgetragen von den
 Herren Dreyschock, Röntgen, Hermann und
 Krumbholz.

Zweiter Theil. Romazzen für Oboe und Pianoforte von
 Robert Schumann, vorgetragen von den Herren Kammer-
 musikus Lund aus Stockholm und Capellmeister Reinecke.
 Trio (Op. 100, Es dur) für Pianoforte, Violins und Violon-
 cello von Franz Schubert, vorgetragen von den Herren
 Reinecke, Dreyschock und Krumbholz.

Subscriptions-Billets à 2 Thlr. für 4 Abendunterhaltungen
 sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner zu
 haben. Billets zu einzelnen Aufführungen à 1 Thlr. eben-
 dasselbe und am **Einlage des Saales.**
 Einlass 1/27 Uhr. Anfang um 7 Uhr.

Die Concert-Direction.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach
Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] *7. — 1. — *5.50. — 8. (bis
 Bitterfeld). — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5.45. — 2.30. Nachm.
Berzburg: *7. — 12.15. — 6. Abds.
Cassel: 5. — *11.5. — 1.40. — 11.8. Nachts.
Chemnitz: [Westliche Staatsbahn] *5.5. — 7.40. 12.10. — 3.15.
 (bis Glauchau). — 6.30. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5.45. —
 9 (1 St. 20 R. Aufenthalt in Riesa). — 2.30. — 6.30.
Coburg zc.: *11.5. — 1.40. (bis Reiningen).
Dessau: *7. — 1. — *5.50. Abds.
Dresden: 5.45. — *9. — 12. — 2.30. — 6.30. — *10. Nachts.
Eisenach zc.: 5. — 8.15. — *11.5. — 1.40. — 7.5. (bis Erfurt). — *11.8.
Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 5. — *11.5. — *11.8. Nachts. —
 [Westl. Staatsbahn] *5.5. Nachts. — 12.10. Nachm. — 3.15. Nachm.
Großenhain: 5.45. — *9. — 12. — 2.30. — 6.30. Abds.
Hof zc.: *5.5. — 7.40. — 12.10. — 3.15. — 6.30. — 6.35. (bis Altenb.)
Magdeburg: *7. — 7.30. — 12.15. — 6. — 8.30. (bis Witten) — 10.
Meißen: 5.45. — *9. — 12. — 2.30. — 6.30. Abds.
Schwarzenberg: 5.5. — 7.40. — 12.10. — 6.30. Abds.
Teich und Cera: 5. — 1.40. — 7.5. Abds.
 (Die mit * bezeichneten sind Schnellzüge.)

Öffentliche Bibliotheken.
 Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
 Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
Städtische Sparcasse.
 Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag; (Expeditionszeit
 Rückzahlungen: Dienstag, Sonnabend. (Vorm. 8—12 U.)
 Kündigung: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.
Städtisches Leihhaus.
 Expeditionszeit: Jeden Wochentag Vormittag von 8—12 Uhr.
 Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr.
 In dieser Woche verfallen die vom 22. bis mit 26. April 1863
 versecten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur
 unter Mitwirkung der Nachlassgeborenen stattfinden kann.
Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.
Mineralogisches Museum, von 10—12 Uhr.
Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 3 Uhr, gegen Eintrittsgeld
 von 5 Rgr.
Del. Decker's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

Gewerblicher Bildungs-Verein. Heute Abend Vortrag über Erd-
 und Völkerkunde.
Verein Vorwärts. Heute Vortrag des Herrn Dr. Burkhart im Hotel
 de Saxe.
C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für
 Musik (Musikalien u. Pianof.) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lillie.
Ankündigungen jeder Art in die Zeitungen aller Länder befördert
 täglich das Annoncen-Bureau von **H. Engler,** Ritterstraße 45.
Ausstellung von Flügeln und Pianofortes eigener Fabrik, so wie
 von Flügeln und Pianof. von den besten auswärtigen Meistern bei
A. Brotschneider, bayerische Straße Nr. 19.
Atelier des Hof-Photographen C. Schaufuss, Hotel de
 Prusse. Vistitenkarten à Dgd. 4 Thlr.
Photographisches Atelier von A. Brasch, Lindenstraße Nr. 7.
 Vistitenkarten-Portraits, sehr elegant, das Duzend 4 R.
Die Kunstwäscherei und Färberei von A. Volkwig, Gerberstraße
 Nr. 46, 2. Etage, effectuirt alle Aufträge schnell und billig.
Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfbäder
 für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/2 und
 Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um
 8 Uhr Morgens

	am 19. Januar	am 20. Januar
Brüssel	+ 5,4	+ 7,6
Greenwich	+ 6,3	+ 4,9
Valencia	+ 7,5	—
Havre	+ 7,8	+ 7,4
Paris	+ 7,2	+ 7,8
Swassburg	+ 2,6	+ 6,9
Marseille	+ 4,4	+ 6,6
Nizza	+ 4,0	—
Madrid	+ 0,2	0,0
Alicante	+ 9,6	+ 10,4
Rom	—	—
Turin	+ 2,0	—
Wien	+ 2,3	+ 4,6
Moskau	— 2,2	—
Petersburg	— 2,6	— 0,7
Stockholm	0,0	—
Kopenhagen	+ 0,4	—
Leipzig	+ 1,3	+ 3,7

Bekanntmachung.

Der nachstehend beschriebene Ladirer
 Carl Haack von hier
 ist seit dem Abend des 17. dieses Monats zu den Seinigen nicht
 wieder zurückgekehrt und es hat auch über den Verbleib desselben
 bis jetzt etwas nicht ermittelt werden können.
 Sollte daher Jemand über den derzeitigen Aufenthalt oder über-
 haupt über den Verbleib Haacks Auskunft zu geben im Stande
 sein, so fordern wir zur ungesäumten Mittheilung an uns hier-
 durch auf. — Leipzig, am 23. Januar 1863.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Meßler. Einert.
Signalement. Alter: 39 Jahre; Größe: mittel; Haare:
 dunkelbraun; Stirn: hoch; Augenbrauen: braun; Augen: blau;
 Nase: spitz; Mund: gewöhnlich; Bart: dunkler Schnurrbart;
 Zähne: vollständig; Rann und Gesicht: rund; Gesichtsfarbe: ge-
 sund; Gestalt: schwächig. Kleidung: dunkler Arbeitsrock, graue
 Beinkleider, niedriger schwarzer Filzhut.

Bekanntmachung.

In das Handelsregister für die Stadt Leipzig ist untengezeichneten
 Tages auf Fol. 1506 die Firma: **Johann Ambrosius Barth**
 in Leipzig betreffend, eingetragen worden, daß die früheren Mit-
 inhaber
 Herr Dr. Adolph Ambrosius Barth, Buchhändler in
 Leipzig,
 Frau Marie Auguste verm. Lehmann, geb. Barth
 in Leipzig,
 Herr Gustav Ambrosius Barth, Kaufmann in Saratow,
 Herr Carl Ambrosius Barth, Kaufmann in Leipzig,
 Herr Johann Ambrosius Barth, Buchhändler in Leipzig,
 Herr Wilhelm Ambrosius Barth, Commissionär in Paris,
 Frau Therese Auguste verchel. Ackermann geb. Barth
 in Salzburg und
 Fräulein Pauline Auguste Barth in Leipzig,
 seit dem 1. Januar 1860 aus der Firma ausgeschieden sind, lt.
 Verhandlung vom 17. Juli 1862, Anzeige vom 9. und Protokoll
 vom 17. Januar 1863, und daß ferner die Firma von der allein
 verbliebenen Inhaberin Frau Auguste Friederike vermitt.
 Barth, geb. Wilde in Leipzig seit dem 1. Januar 1863 auf
 Herrn Dr. Adolph Ambrosius Barth in Leipzig überge-
 gangen ist, lt. Anzeige vom 9. und Protokoll vom 17. Januar 1863.
 Zugleich wird auf Antrag hiermit bekannt gemacht, daß Herr

Bernhard Anton Reinberg die ihm von den rüheren Inhabern übertragene Procura für die obengenannte Firma auch ferner behält.

Leipzig, den 20. Januar 1863.

Das Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht das. Werner. Priber.

Bekanntmachung.

Auf Fol. 1123 des Handelsregisters für die Stadt Leipzig ist heute zufolge Anzeige vom gestrigen Tage

Herr Gottfried Adolph Abraham Westram als Procurist der hiesigen Firma Friedrich Gendner eingetragen worden.

Leipzig, am 21. Januar 1863.

Das Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht das. Werner.

Bekanntmachung.

In das Handelsregister für die Stadt Leipzig ist am heutigen Tage zufolge Anzeige vom 19. Januar a. e. auf Fol. 1695 als neu eröffnet

die Firma Carl Polet in Leipzig,

Inhaber Herr Carl Ferdinand Polet daselbst, eingetragen worden.

Leipzig, den 21. Januar 1863.

Das Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht das. Werner.

Jagdverpachtung.

Die Jagd auf dem gegen 1100 Ader enthaltenden Jagdreviere zu

Breunsdorf bei Aierisch

soll

den 13. Februar 1863

Nachmittags 2 Uhr

in dem Gasthose zu Breunsdorf an den Meistbietenden auf sechs Jahre, vom 1. September d. J. ab, öffentlich verpachtet werden, was unter Hinweis auf die daselbst aushängenden Bedingungen hiermit bekannt gemacht wird.

Königl. Gerichtsamt Borna, am 20. Januar 1863.

Hertel.
Leidholdt.

Widerruf.

Da die Jagd auf Alttransfläbter Flur bereits an den Herrn Grafen von Hohenthal verpachtet worden ist, so heben wir den auf den 31. d. M. angesetzten Termin zur öffentlichen Verpachtung, wie hierdurch geschieht, wieder auf.

Alttransfläb, den 21. Januar 1863. Der Ortsvorstand.
Lindner.

Holz-Auction.

Auf Pomgener Revier im Curtswald sollen

Donnerstag den 29. Januar a. e. von früh 9 Uhr an

19 harte Scheitlastern,

82 = Abraumshode,

210 = Langhaufen und

Freitag den 30. Januar ebenfalls von früh 9 Uhr an

3 buchene Klöcher von 20/26 Zoll Stärke u. 6/10 Ellen Länge,

72 eichene = = 8/14 = = = 6/10 = =

45 = = = 15/37 = = = 7/22 = =

5 espene = = 8/10 = = = 10/12 = =

unter den vor der Auction bekannt zu machenden Bedingungen, Vorbehalt des Angebots und einer baaren Anzahlung von 10 % pro Zuschlag an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Forstverwaltung.

Cardellen-Auction.

Dienstag den 27. Januar Vormittags 10 Uhr werden in Amtmanns Hofe 35 Aker Brabanter Cardellen versteigert durch

Adv. R. Kretschmann, Kön. Notar.

Der Unterzeichnete ersucht geehrte Aeltern und Vormünder, die Anmeldung zum

Lehrcursus für erwachsene Töchter

zur Ausbildung für das praktische Leben

im kaufmännischen und gewerblichen Geschäftsbetriebe

im Locale der Anstalt: Gewandgäßchen Nr. 5, 3 Treppen (Herrn Volkmar's Haus), Mittags von 12—1 und Abends von 5—6 zu bewirken.
Dr. O. Fiebig.

Auction.

Nächsten Montag den 26. Januar und folgende Tage von früh 9 Uhr an versteigere ich Katharinenstraße Nr. 6 eine Partie gut gepflegte Weiß- und Rothweine, feinen echten Champagner, Rothwein-Punsch und Grog-Essenz, feinen Rum, sämmtlich in Flaschen, so wie mehrere Gebinde, halbe und Viertelmeier feinen Roselwein.

J. F. Pohle, Kaufmann und Agent.

Rugholz-Auction in Nachern.

Montag den 9. Februar 1863 von früh 1/2 10 Uhr an soll auf dem Rittergute Nachern, auf dem Sorgenberge, eine Anzahl 120jährige Kiefern, Lärchen und Fichten-Stämme und Stangen an den Meistbietenden verkauft werden. Anzahlung ist von jedem Thaler 5 %. Bedingungen werden vor der Auction bekannt gemacht.

Wendt, Förster.

Einladungskarten à 100 10 %, Rechnungen à 100 5 %, Wechsel, Wein- und Essenz-Etiquetts empfiehlt die Steinruderei von C. A. Walther, Kochs Hof.

Clavierunterricht wird gründlich von einer Dame ertheilt Emilienstraße 11, 3. Et. rechts.

Friederike Bauerfeind

bittet sich bald zu melden, wer noch vor meiner Abreise in 3 bis 14 Tagen gründlich erlernen will das Zuschneiden und Zusammenlegen aller und jeder Art von Damenleidern nach dem Maße.

Glaubwürdige Atteste über die Nützlichkeit meines Unterrichts (auch von vielen hiesigen Schülerinnen) liegen zur Ansicht Auerbachs Hof 1 Treppe.

Gelegenheits-Gedichte,

Lieder, Couplets, Afrostichen und dergl. werden von einem Literaten auf Verlangen geliefert und gef. Aufträge mit Angabe des Inhalts, der Form (eventuell der Melodie) und des Umfangs, so wie des Honorars unter der Chiffre G. G. durch die Buchhandlung des Herrn C. W. B. Naumburg hier (Poststraße Nr. 2) erbeten.

Alle Arten Herren-Hüte,

sie können durchschweift und verschossen sein, werden schnell und billig wieder wie neu nach neuester Façon umgearbeitet.

Desgleichen verkaufe ich Herren-Hüte, den neuen gleich, zu sehr billigen Preisen und nehme alte Hüte zu den höchsten Preisen an Frankf. Str. 66, 1 Tr., Gang 2. Thür. Fr. Hauptner.

Summischebe, wie jede Lederarbeit werden gut ausgebessert große Windmühlenstraße Nr. 47 bei G. Frey.

Eine gute Wäschrolle steht zur gefälligen Benutzung im Deutschen Haus.

Naundörtschen

Nr. 5.

Naundörtschen

Nr. 5.

Maskenlager.

Zu bevorstehenden Maskenbällen in reichhaltigster Auswahl; auch werden daselbst Bestellungen auf Costume aller Zeitalter angenommen.

Die elegantesten und neuesten

Damen-Masken-Anzüge,

Dominos, Fledermäuse, Kutten werden billigst verliehen Frankfurter Straße Nr. 80, 2 Treppen hoch (goldne Sonne).

Masken-Garderobe | alte Waage, ist geöffnet bis Abends 8 Uhr. H. Barth.

Die Maskengarderobe

von Fr. Böttcher

befindet sich Reichstraße 16, im Hofe 1. Etage 2. Treppe rechts.

Das Erfurter Schuh- und Stiefeletten-Lager

Nr. 45, Reichsstraße Nr. 45!

ist wieder aufs Reichhaltigste mit allen Sorten Schuhe und Stiefeletten für Herren, Damen und Kinder assortirt und empfiehlt bei der solidesten Arbeit die billigsten Preise. Für Herren und Damen sind ganz vorzüglich empfehlenswerth eine sehr große Auswahl der feinsten Ballschuhe in allen Farben, ferner sind auch wieder die so beliebten rindschladernen Stiefeletten für Herren mit Doppelsohlen (English booting) à 3 fl 20 kr in allen Größen vorrätzig u. c.

Katharinenstraße 2, Julius Lippold, 2 Katharinenstraße,

empfiehlt $\frac{1}{2}$ schwarzen Tibet à Elle 18—20 fl , $\frac{1}{4}$ desgl. in schwarz und bunt von 10 fl an, Doppel- und einfachen Lüste von 5 fl an, Bettkörper, Stangenleinwand, Mull, weiße Leinwand und Handtücher zu ganz billigen Preisen, Shawltücher von 2 fl an, Schlipse von 10 fl an und alle in dieses Fach einschlagende Artikel.

Katharinenstraße im Schnittgeschäft von J. Lippold.

Sargmagazin Johannisgasse No 29 Rob Müller Tischlermeister

Neue elegante Dominos u. Fledermäuse

für Herren und Damen sind billig zu verleihen Grimma'sche Straße Nr. 10 im Modemagazin neben der Löwen-Apotheke.

Neue elegante Damen-Maschen-Anzüge und Dominos sind zu verleihen Brühl Nr. 7, 4 Treppen.

Neue elegante Charakter-Maschen-Anzüge aller Art, elegante neue Domino und Fledermäuse, Pilgerlotten, Baretts, Hütdchen, Jäckchen werden billigst verliehen:

Reichsstraße Nr. 38, im Gewölbe 38.

Gesichts-Masken

empfiehlt in Atlas, Wachs, Carton zu billigsten Preisen C. Wischke, Markt Nr. 11 im Hofe rechts.

Die Niederlage des echten

Rob Boyveau-Laffecteur

von Dr. Giraudeau de Saint-Gervais in Paris befindet sich in der Engel-Apotheke am Markt.

Schweizer Gehör-Liquor, ein vielfach bewährtes Mittel gegen Schwerhörigkeit, empfiehlt nebst Gebrauchs-Anweisung in Gläsern à 20 fl die Engel-Apotheke in Leipzig.

Das Dresdner Hühneraugenpflaster, ein wohlfeiles u. unfehlbares Mittel gegen Hühneraugen, führt in Commission und empfiehlt die Engel-Apotheke

Feine engl. Räucher-Essenz,

welche einen angenehmen, lieblichen, dauernden Wohlgeruch ertheilt, à Flasche 4 fl , so wie auch Ambra- und Lustreinigungss-Essenz à Flacon 5 fl , Räucherpapier, Pulver u. s. w. empfiehlt als vorzüglichste Räucherparfüms F. W. Sturm, Grimm. Straße 31.

Erdbeer-Seife à Stück 6 Ngr.

Beilschen-Seife

das Feinste, was man in Toiletten-Seifen hat, empfiehlt die Parfümeriefabrik von Heinrich Müller, Dresdner Straße Nr. 51.

Echte Windsor-Seife

von John Gosnell & Co. in London in Original-Paqueten à 3 Stück.

Billige Familienseife.

Feine braune parfümirte Windsorseife zum Gebrauch für die Toilette.

Diese Seife ist als das beste, mildeste und vorzüglichste tägliche Waschmittel, ganz besonders als eine sehr preiswürdige Familien-Seife zu empfehlen.

Ein Pfünd, enthaltend 8 Stück, 10 fl , $\frac{1}{2}$ Pfd. 5 fl , $\frac{1}{4}$ Pfd. 2 $\frac{1}{2}$ fl , ein einzelnes Stück 1 $\frac{1}{2}$ fl .

Aug. Beyer, Friseur, Grimma'sche Straße Nr. 14.

Amerik. Lampen für Petroleum

in mehreren preiswerthen Sorten empfiehlt Pietro S. Sala, Grimm. Strasse und Neumarkt-Ecke.

Sehr gute Stearinkerzen à 6 $\frac{1}{2}$ Ngr. pr. Pfd. empfiehlt H. Meltzer.

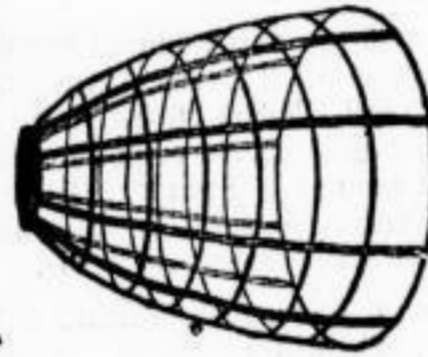
Petroleum-Lampen

sind in allen Sorten zu bekannten niedrigen Preisen vorrätzig bei

Carl Schmidt,

20, Grimma'sche Strasse, dem Café français gegenüber.

Weiswägen-Handlung
und
Stahlstrick-Fabrik



von
Rudolph Taenzer.

LEIPZIG
Markt No. 12.

Engel-Apotheke.

Wiener Glacé-Handschuhe

empfiehlt in allen Farben bei besonders guter Qualität für Damen und Herren zu möglichst billigen Preisen

C. Liebherr, Grimma'sche Straße Nr. 19, dem Café français gegenüber.

Solaröl- und Petroleum-Lampen

empfehlen zu den billigsten Preisen

Ferd. Lindner & Willer,
Grimma'sche Straße Nr. 14.

Für Herren.

Ballstiefeletten und Schuhe in lackirtem Leder, modernster Façon und solider Arbeit empfiehlt

H. Rudloff, Nicolaisstraße 16.

Verkauf eines Landhauses a. d. Elbe.

Eleganter und solider Neubau, 2 Jahre alt — Nebengebäude mit Stallung, Remise und Dienerrwohnung — prächtige Aussicht — ca. 3 Schfl. Areal, meist parkartig angelegtem Garten — Entfernung von Dresden $\frac{1}{4}$ St. pr. Eisenbahn.

Franco-Anfragen ohne Unterhändler unter A. H. C. Nr. 10. poste restante Dresden.

3 neuerbaute städtische Wohnhäuser in Pragwitz à 4500, 7500 und 8500, 2 Häuser in Lindenu à 3300 und 5000, 2 in Connewitz à 2500, 2 in Gohlis à 3700, ein herrschaftliches Landhaus in Gohlis à 7500, ein großes Restaurationsgrundstück in einem der nächsten und frequentirtesten Dörfer sammt Inventar à 11000 fl , sämtliche Grundstücke mit Garten, sind unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen durch Adv. Zinkeisen, Neumarkt 5.

Hamburger Nachrichten und Frankfurter Journal

werden einen Tag nach dem Erscheinen verkauft.
Conditorerei Kochs Hof. A. F. Steiner.

Gas-Coaks à Schefel 9 Ngr.

(bei Abnahme von 5 Schefeln) aus hiesiger städtischer Gasanstalt empfiehlt
Louis Meiser. Bestellzettelfassn unter dem Rathhause.

Ein mit feiner Kundschafft versehenes Weingeschäft zu gros in Leipzig ist wegzugshalber sofort mit 5000 Thaler Anzahlung zu verkaufen. Die Firma kann mit überlassen werden. Adressen werden unter H. & C. poste restante Leipzig erbeten.

Verkauft wird ein kleines rentables Geschäft unter vortheilhaftesten Bedingungen. Auch ist es gleichviel ob Reflectant Kaufmann oder nicht und Bürger oder nicht ist.
 Adressen unter F. B. # 24. poste restante.

Pianos und Pianoforte in Tafelform in allen Gattungen sind mit Garantie zu verkaufen kleine Windmühlengasse Nr. 15.

Ein gut zu empfehlender 3/4 pct. Stuckflügel in Mahagoni ist zu verkaufen Gall. Gäßchen 8 vert.

Ein gut gehaltener Stuckflügel neuerer Bauart ist billig zu verkaufen gr. Windmühlengasse Nr. 17, 3 Treppen rechts.

Zwei sehr gute Piano, ein schräg- und ein gerades, sind zu verkaufen Gahngartenstraße 122, Koh. Instrumentmacher.

Eine richtig gehende Stuckuhr ist billig zu verkaufen Nicolaisstraße Nr. 11, 8 Treppen rechts.

Das Polstermeubles- und Matratzen-Lager

von J. G. Müller, Tapezierer, Reichstraße 14 im Gewölbe, empfiehlt eine Auswahl Divans, Ottomanen, Lehnstühle, Koffhaar- und Stahlfeder-matratzen nebst dazu passenden Bettstellen und sichert bei guter Arbeit möglichst billige Preise.

Zu verkaufen: 1 2thüriger Kleiderschrank mit Kasten, Horn, 1 Schreibsecretair, 1 Kleidersecretair, 2 Sopha, 1 Ausziehetisch, 1 Commode, Mahag., 1 Pfeilerspiegel, Mahag., 6 Ell. hoch, 1 Küchen- mit Geschirrschrank, 1 desgl. mit Schlüsselbret, verschied. Stühle u. Tische, 1 einfaches 2thüriges Schreibpult, 1 Stehpult, 1 Doppelglasthüre, 1 Pfostenthüre, Schlüsselbreiter, Fenstertritte in Auswahl Sternwartenstraße Nr. 18, vom Rathsbauhof vis à vis.

Zu verkaufen steht 1 Mahagoni-Divan, 6 Stück polirte Polsterstühle, Koffstühle, Bettstellen, Wasch- u. a. Tische und Commoden Petersstraße Nr. 29 im Hofe 1 Treppe.

Zu verkaufen sind Sophas, Commoden, Kleiderschränke, Küchenschränke, Nähtische, Tische, Bettstellen, Koffstühle, Borhangstangen, Spiegel, Schreibpulte, Pulstcommoden mit Aufsatz, Neudruck, kurze Aufs. Nr. 14.

Zu verkaufen ist ein Kleidersecretair, ein Divan und ein ovaler Tisch Kohlenstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Eine neue Strohmattre mit Keilkissen in englischer Leinwand 3 1/2 fl., eine desgl. für 2 1/2 fl., eine Stahlfeder-Matratze nebst Keilkissen 8 fl., 2 desgl. mit Koffhaarpolster 10 1/2 fl., Kubelkissen mit Koffhaaren 10 und 15 fl. Rosenthalgasse Nr. 1 parterre.

Zu verkaufen sind billig drei schöne Sophas große Windmühlengasse Nr. 15 im Hofe links 2 Treppen.

Zu verkaufen: ein Ofenkasten mit Kochröhre für 3 1/2 fl. Eisenbahnstraße Nr. 21, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist eine Kochmaschine mit Doppelröhre, passend für eine Restauration oder Gastwirthschaft, Ulrichsstraße 39 parterre.

Ein schöner leichter halbbedeckter Wagen, so gut wie neu, desgl. ein ganz bedeckter in gutem Stande stehen billig zu verkaufen bei J. G. Lange, kleine Windmühlengasse Nr. 11.

Pferde-Verkauf.

Sonnabend den 24. d. M. steht in der Petersstraße im Hirsch ein starkes Wagenpferd zu verkaufen.

Spiräa-Sträucher

ausgezeichneter Qualität sind in Schoden und im Einzelnen zu verkaufen von J. G. Fedel in Gohlis, Ecke der Lindenthaler und Halle'schen Straße.



- Frische Steinbutten, Seezungen, Schollfische,
- Holsteiner, Whitstabler Austern,
- See-Mummern,
- französ. Gemüse,
- Trüffel.

A. C. Ferrari,
 Königl. Sächs. Hoflieferant.

Der Ausverkauf von Moritz Siegel Nachfolger

empfehl noch f. Bischof von reinen Pomeranzen etc. pr. Fl. 7 1/2 fl., echt engl. Porter von Barclay Perkins 6 fl., R. Portwein 20 und 25 fl., Burgunder, Chambertin und Nuits 27-30 fl., echt franz. Cognac 18 fl., Medoes von 7-10 fl., feinere von 12-25 fl., kleinere und mittel Rheinweine sind noch wenige auf Lager pr. Fl. von 5, 6, 8, 10 fl., feinere von 12-25 fl. pr. Fl. mehr.

Preisselsbeer- und Johannisbeer-Compot

bid in Zucker vorzüglich schön bei

Heinrich Peters, Dresdner Straße Nr. 3.

Bayrisch Bier

13 ganze Flaschen für 1 fl. } excl. Fl. frei ins Haus,
 20 halbe " " " " " " }

Coburg. Act.-Bier

13 ganze Flaschen für 1 fl. } excl. Fl. frei ins Haus,
 20 halbe " " " " " " }

empfehl alle 4 Sorten in vorzüglichen Qualitäten

Die Bier-Handlung von **Heinr. Peters, Dresdner Straße 3.**

Apfelsinen

soll eine Partie um damit zu räumen zu spottbilligen Preisen verkauft werden.

Emil Müller, Neumarkt No. 14.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Beilage zu Nr. 24.]

24. Januar 1863.

Auerbachs Keller.

118. und 119. Sendung

frische Holsteiner, Whitstaber u. Ostender Austern

à Dgd. 16 \mathcal{R} . à 10 \mathcal{R} . à 7 1/2 \mathcal{R} .

Russ. Zuckerschoten,
feinsten alten Jamaica-Rum,
extrafeines Provencèröl,
Himbeersaft Is,
Moreheln

empfehl

H. F. Rivinus.

FrISCHE See-Hummern,
holsteiner und Whitstaber Austern,
frischen Rheinlachs,



Steinbutt,
Seezungen,
Kabeljau,
Schellfische,
Seedorsch,
algier. Blumenkohl,
Endivien- und Kopf-Salat,
algier. Kartoffeln,

böhmische Fasane und Rebhühner,
norwegische Schnee-Hühner,
wilde Enten,
junge Vierländer Hühner,
franz., italien. und rhein. Brünellen.
Friedr. Wilh. Krause, Königl. Hoflieferant.

FriscHEN Rheinlachs,

Steinbutt, Schellfisch, Dorsch, große lebende Hechte
empfehl G. Espenhain, Fischhändler, Frankfurter Straße 75.

Apfelsinen!

in wunderschöner Frucht zu herabgesetzten, der Zeit angemessenen
auffallend billigen Preisen. Caville blanc (geboden) à \mathcal{R} . 4 \mathcal{R} 5 \mathcal{S} .
Borsdorfer à \mathcal{R} . 4 \mathcal{R} 5 \mathcal{S} . Rosmarin-Aepfel à \mathcal{R} . 5 \mathcal{R} .
Apfelsinen-Aepfel von Malta à \mathcal{R} . 5 \mathcal{R} . Französische Herzfirschen
à \mathcal{R} . 2 \mathcal{R} . Birnen Victoria regia (aus den Gärten des Kaisers)
à \mathcal{R} . 2 \mathcal{R} 5 \mathcal{S} . Tyroler Preiselbeeren à \mathcal{R} . 2 bis 2 \mathcal{R} 5 \mathcal{S} .
Pflaumenmus über alles Lob erhaben à \mathcal{R} . 2, 2 1/2 bis 3 \mathcal{R} . Lir-
fische Pflaumen à \mathcal{R} . 22 \mathcal{S} . Mandarinenspläumen à \mathcal{R} . 2 1/2 bis
3 \mathcal{R} . Schweizerkäse (Prima) ausgezeichnet à \mathcal{R} . 5 \mathcal{R} . Die besten
Sardellen à \mathcal{R} . 3 \mathcal{R} . Rum, echt Jamaica, à \mathcal{R} . 8 (früher 15 \mathcal{R})
und à \mathcal{R} . 12 \mathcal{R} (früher à \mathcal{R} . 25 \mathcal{R}).

Moritz Rosenkranz, Markt, Ecke der Hainstraße.

Große süße fränkische Pflaumen à Pfd. 2 Ngr.

empfehl G. M. Albani, Frankfurter Straße Nr. 10.

Große Keller-Linsen à Kanne 2 Ngr.,
Pflaumen, türk., à Pfund 28 Pfennige,
Erbsen, grüne, à Kanne 2 Ngr.,
do. geschälte, à Kanne 2 1/2 Ngr.,
Schweinefett, thür., à \mathcal{R} . 7 Ngr.

empfehl

F. W. Böhr, Gerberstraße 5.

Einem hochgeehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß ich
neben meiner Destillation das der Gesundheit zuträglichste **echte**
Bitterbier beigelegt habe und kann selbiges als aus-
gezeichnet empfehlen; verkaufe solches in und außer dem Hause
à Töpfchen 13 \mathcal{S} , à Flasche 25 \mathcal{S} . (Einsatz für die \mathcal{R} . 12 \mathcal{S}),
13 \mathcal{R} . 1 \mathcal{R} frei ins Haus. Noch bemerke ich, daß ich zur Be-
quemlichkeit meiner Freunde und Gönner in erster Etage eine Stube
versuchsweise reservirt habe und bitte um gütigen Zuspruch.

Achtungsvoll

Carl Deutschbein,

kleine Windmühlengasse Nr. 1 B.

Pöfel, Nindszungen

empfehl G. H. Werner, kleine Fleischergasse Nr. 28.

Ein Haus in der Vorstadt

mit Garten wird gesucht. Adressen unter der Chiffre J. K. \mathcal{H} 1.
mit Angabe des Preises, welcher sofort baar gezahlt werden kann,
erbittet man sich durch die Expedition d. Bl.

Ein Grundstück in Lindenau oder Plagwitz

wird zu kaufen gesucht. Adressen mit Angabe des Preises bittet
man in der Exped. d. Bl. unter Chiffre L. M. \mathcal{H} 20 niederzulegen.

Ein Pianoforte, gebrauchtes, wird im Preise von 40—60 \mathcal{R} zu
kaufen gesucht.Adr. abzug. Schuhmachergäßchen Gewölbe Nr. 4.

Zu kaufen gesucht wird eine Ladentafel mit Kasten 4—5 Ellen
lang. Näheres Frankfurter Straße Nr. 21 parterre.

Zu kaufen gesucht: Doppelfenster 2^o 4" hoch, 1^o 10" breit,
können auch kleiner sein. Eisenbahnstraße Nr. 21, 1 Treppe.

Papierspäne, Hadern, Tuch- u. Wollabgänge zc.

werden stets gekauft und gut bezahlt im Pappengeschäft
Brühl Nr. 25 im Hofe.

Sollte ein edel denkender Herr geneigt sein, einer nur
augenblicklich bedrängten jungen Dame ein Darlehn von 50 \mathcal{R}
zu machen, so beliebe er seine Adresse unter U. V. 80. in der
Expedition dieses Blattes niederzulegen.

400 Thaler werden auf 6 Monate gegen eine Lebenspolice
und Zinsen gesucht. Adressen unter B. 3. durch die Expedition
dieses Blattes.

3600 \mathcal{R} und 7—9000 \mathcal{R} sind sofort, 4000 \mathcal{R} , 7000 \mathcal{R}
und 10600 \mathcal{R} im Mai hypothekarisch und resp. auf eine be-
stimmte Reihe von Jahren auszuleihen.

Adv. Alexander Kind, Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.

Privat-Entbindungs-Anstalt.

Ein verheiratheter und beschäftigter Arzt, zugleich Accoucheur,
in einem gesund und reizend gelegenen Orte Thüringens, ist
zur Aufnahme von Damen, welche in Stille und Zurückgezogen-
heit ihre Niederkunft abwarten wollen, vollständig eingerichtet.
Die strengste Verschwiegenheit und die liebevollste Pflege werden
bei billigen Bedingungen zugesichert. Adresse R. R. R. poste
restante frei Weimar.

Ein gebildeter Wittwer ohne Kinder, 48 Jahre
alt mit Vermögen und völlig unabhängig, evange-
lisch, sucht eine Gattin in gesetzten Jahren mit
selbstständigem Vermögen, Witwe oder Jungfrau,
häuslich und von ansehnlichem Aeußern.
Adressen unter F. F. 10. in der Expedition dieses
Blattes niederzulegen.

Compagnon-Gesuch.

Zur Vergrößerung eines sich in schwunghaftem Betriebe befin-
denden Fabrikgeschäfts, dessen Fabrikat stets gesucht und keiner
Mode unterworfen ist, wird ein Compagnon gesucht mit 10000 \mathcal{R}
und bittet man geehrte Reflectanten ihre werthen Adressen unter
der Chiffre C. H. \mathcal{H} 40. in der Exped. d. Bl. niederzulegen

Geübte Schriftsetzer

finden dauernde und lohnende Beschäftigung in
C. E. Elberts Druckerei.

In Frankfurt a. M. finden mehrere
tüchtige Setzer

dauernde Beschäftigung.
Näheres bei Herrn L. A. Kitzler in Leipzig.

Gewandten Colporteurs bietet die so abfahrsfähige Zeitschrift
"Dinnibus" (in Monatsbesten à nur 4 \mathcal{R}), sowie sämtliche
literarische Artikel, guten Verdienst, hohe Str. 12, 2. Hausth. 1 Tr.

ufe.
e Wind-

3 1/2 \mathcal{R}

, passend
parterre.

u, beagl.
aufsen bei

im Dirsch

gelnen zu

ndenthalet



Altsche,
tern,

rari,
Nioforant.

Barclay
 \mathcal{R} , echt
einweine
hr.

bot
Nr. 3.

ler

lzextr.)

lasche

Kabr 3.

n verkauft

. 14.

eilage.

Ein Mechaniker oder Schlosser,
im Nähmaschinenbau geübt, findet dauernde Beschäftigung bei
Friedr. Deutschel, Johannisgasse 6-8.

Ein Lehrling,
welcher gute Schulkennntnisse besitzt, wird für ein lebhaftes Material-
waaren-Geschäft in Halle nächste Ostern gesucht. Näheres erteilt
Herr Friedrich Voigt in Leipzig, Petersstraße Nr. 36.

Ein Diener wird zum 1. oder 15. Februar gesucht
Brühl, Schwabe's Hof 2. Etage.

Gesucht ein tüchtiger Hofvoigt mit guten Attesten. — Zu
melden Brühl Nr. 15, 3 Treppen.

Ein tüchtiger **Kellnerbursche** wird zum 1. t. Mts. gesucht
in der Restauration Petersstraße Nr. 29.

Gesucht wird ein gewiesener **starker Bursche** an eine
Schnellpresse. Zu melden Burgsteins Garten Nr. 5 A parterre
im Comptoir.

Gesucht wird zum 1. Februar ein ehrlicher kräftiger Bursche,
der wo möglich etwas von Gartenarbeit versteht,
bayerische Straße Nr. 19.

Gesucht wird sogleich ein Laufbursche von 15 bis 16 Jahren
Frankfurter Straße Nr. 63, 2 Treppen vorn heraus.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Bursche zum Laufen
und leichter Arbeit Salzgäßchen Nr. 8, Bürostengewölbe.

Gesucht wird ein Laufbursche mit guten Zeugnissen zum so-
fortigen Antritt Schützenstraße Nr. 2 im Gewölbe.

Eine geübte **Putzmacherin** wird für ein Putz- u. Mode-
waaren-Geschäft in einer Mittelstadt Sachsens gesucht. Näheres
Auskunst wird erteilt Reichstraße Nr. 29, 3. Etage.

Ein Mädchen, das bei gewöhnlichen Leuten eine Wirthschaft
führen kann, wird gesucht.

Zu erfragen Kaufhalle, Treppe B 2 Treppen hoch.

Gesucht wird ein **Stubenmädchen** in
Wolf's Hotel, Theatergasse Nr. 6.

Ein ganz zuverlässiges Mädchen in gesetzten Jahren, welches
bei anständigen Herrschaften und nur für Kinder gedient hat, kann
sich mit guten Zeugnissen versehen melden Theaterplatz 5, 2 Tr.

Ein gut empfohlenes Mädchen wird sofort in Dienst gesucht
Sophienstraße Nr. 13, 2. Etage rechts.

Gesucht wird zum 1. Februar ein ordentliches Dienstmädchen,
17-18 Jahre alt, zur häusl. Arbeit Raundörschen Nr. 17 part.

Ein zuverlässiges Mädchen oder Köchin,
welche in der Küche erfahren, findet einen guten Dienst. Näheres
kleine Fleischergasse Nr. 23/24 parterre.

Gesucht wird zum 1. Febr. ein **reines braves**
Dienstmädchen, welches in Küche und Hausarbeit wohl erfahren
sein muß. — Mit Buch zu melden in der Handlung von G. F.
Märklin, am Markt Nr. 16/1.

Gesucht wird ein **älteres Mädchen** für Kinder
Burgstraße Nr. 24.

Gesucht wird zum 1. Februar ein junges anspruchsloses
Mädchen zur häuslichen Arbeit und nicht ganz kleiner Kinder
Elisenstraße Nr. 13 B, 1. Etage links.

Gesucht wird zum 1. Februar ein Mädchen. Zu erfragen
Ritterstraße, Brodstand Nr. 75.

Gesucht wird ein Mädchen von 14-16 Jahren, welches Lust
zur Arbeit hat. Zu melden Hainstraße Nr. 1 im Bürostengeschäft.

Gesucht wird zum 1. Februar bei gutem Lohn ein ordentliches
in der Küche erfahrenes Mädchen.

Näheres (mit Dienstbuch) beim Hausmann im Mauricianum.

Gesucht wird zu sofortigem Antritt ein fleißiges reinliches
Dienstmädchen Gerichtsweg Nr. 3 parterre.

Gesucht wird ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes
Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit.

Mit Buch zu melden Petersstraße Nr. 6 im Gewölbe.

Gesucht wird gleich zum Anziehen ein Mädchen zur häus-
lichen Arbeit Petersstraße Nr. 42, im Hofe quervor 1 Treppe.

Ein junger Mann, welcher in den nächsten Tagen Sachsen,
Thüringen und einen Theil Bayerns bereist, wünscht noch einen
Artikel auf dieser Tour zum provisionsweisen Verkauf mitzuführen.
Hierauf Reflectirende wollen Adressen unter R. M. 6 in der
Expedition d. Bl. gef. niederlegen.

Ein gewandter tüchtiger Buchhalter sucht ein Engagement. Adr.
unter R. M. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mann,
der gegenwärtig noch für ein **Wandgeschäft** reist, sucht zum 1. März
d. J. oder später eine andere **Reise**.
Gefällige Offerten werden sub **N. L.** poste restante erbeten.

Ein junger **Commis**, welcher seine Lehrzeit in einem Schnitt-
und Material-Geschäft vollzog, nach Beendigung derselben längere
Zeit in einem Manufacturgeschäft servierte, auch gegenwärtig in
einem hiesigen Fabrik- und Engros-Geschäft als Detailist condi-
tionirt, sucht pr. 1. Febr. oder später Stellung. Gefäll. Adressen
unter J. G. K. ff. 50. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein routinirter Geschäftsmann erbietet sich Gewerbetreibenden
die Bücher und alle schriftlichen Arbeiten zu führen.
Adressen unter B. D. in der Expedition dieses Blattes ab-
zugeben.

Ein geübter **Xylograph** sucht recht bald in seinem Fache
Beschäftigung.
Gefällige Adressen abzugeben Mostergasse Nr. 13, 3. Etage.

Gesuch.
Ein junger Mensch von 18 Jahren, welcher schon einige Jahre
in juristischen und anderen Expeditionen gearbeitet hat, sucht unter
bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als **Schreiber**.
Geehrte Adressen wolle man in der Behringerschen Restau-
ration, Halle'sches Gäßchen, niederlegen.

Ein junger Mensch von 18 Jahren sucht baldigst eine Stelle
als **Schreiber** zc. — Gefällige Adressen sind abzugeben Thomas-
kirchhof Nr. 13, 1 Treppe.

Ein militärfreier junger Mann, welcher 4 Jahre als Bedienter
conditionirte und gute Zeugnisse besitzt, sucht ein passendes Unter-
kommen als **Markthelfer** zc. Gefällige Adressen beliebe man unter
Ch. W. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von einem thätigen und fleißigen Manne, der
sich keiner Arbeit scheut und im Rechnen und Schreiben erfahren
ist, ein Posten als **Hausmann**, **Markthelfer** oder jede andere
Branche. Adressen durch die Expedition d. Bl. unter B. ff. 240.

Eine Frau vom Lande sucht noch einige Familienwäsche billig
zu waschen. Näheres Brühl Nr. 6, 3. Etage.

Eine geübte **Oberhemden-Näherin** sucht noch einige Tage
in Familien Beschäftigung, auch würde sie mit ausbessern.
Adresse Barfußberg Nr. 28, 3 Treppen.

Ein **anständiges Mädchen**, welches im Schneidern,
Platten, Ausbessern und feinen Stopfen geübt ist, sucht noch einige
Tage in der Woche Beschäftigung.

Das Nähere große Windmühlenstraße Nr. 2, 3 Treppen.

Ein Mädchen sucht im Nähen und Ausbessern Beschäftigung.
Nachzufragen Schützenstraße Nr. 3, 4 Treppen.

Eine zuverlässige Person, die im Wäsche-Ausbessern, Kleibern
und Tucheinsetzen geschickt ist, sucht Beschäftigung pr. Tag 4 **z.**
Neumarkt Nr. 36, 4 Treppen rechts.

Eine tüchtige gut empfohlene **Plätterin** wünscht noch einige
Tage zu besetzen.

Näheres beim Posamentier Herrn Müller, große Feuerlugel.

Ein gebildetes Mädchen (außerhalb) von anständigen Aeltern,
welche schon als Verkäuferin gewesen ist, sucht sofort eine Stelle als
Verkäuferin. Zu erfragen Burgstraße Nr. 27, 3 Treppen.

Ein junges gebildetes und gesittetes Mädchen wünscht man zu
ihrer weiteren Ausbildung in eine anständige Familie zu bringen,
in der sie der Hausfrau zur Hand gehen kann. **Unter Verzicht-**
leistung jeglichen Honorars würde man sich noch außer-
dem, wenn es verlangt wird, zu einer **kleinen Pension** ver-
stehen. Offerten erbittet man sich unter der Adresse R. W. K. 10
durch die Expedition ds. Blattes.

Ein Mädchen, welches im Nähen und Platten, überhaupt in
allen weiblichen Arbeiten bewandert und in der Küche nicht un-
erfahren ist, sucht eine Stelle zur Stütze einer Hausfrau, auch ver-
steht dieselbe mit Kindern umzugehen und würde sich auch einem
Theil häuslicher Arbeit unterziehen. Adressen beliebe man Grimm-
straße Nr. 21 im Weißwagengeschäft abzugeben.

Eine **perfecte Kochmamsell**, auch in allen andern weib-
lichen Arbeiten erfahren, welche gegenwärtig noch im Hotel con-
ditionirt, sucht zum 1. oder 15. März in einem hiesigen Hotel oder
Gasthaus anderweitiges Engagement.

Werthe Adressen unter A. D. 200. sind in der Expedition dieses
Blattes niederzulegen.

Ein Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, welches von der
Herrschaft gut empfohlen wird, sucht bis zum 1. oder 15. Februar
Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Werthe Adressen bittet
man Gerberstraße Nr. 43, 2 Treppen niederzulegen.

Ein junges **ansehnliches Mädchen** sucht Dienst bis 1. oder 15. Febr.
Lange Straße Nr. 26 parterre bei der Herrschaft.

Ein Mädchen, das längere Zeit auf dem Lande diente, sucht zum 15. Februar oder 1. März einen Dienst für häusliche Arbeit bei einzelnen Leuten oder auch zur Wartung eines Kindes. Zu erfragen bei der Herrschaft, Weststraße Nr. 60, 1 Treppe.

Ein junges Mädchen sucht den 1. Februar bei einer anständigen Herrschaft Dienst. Zu erfragen alte Burg Nr. 13, 1 Treppe l.

Ein ordentliches Mädchen sucht bis 1. Februar einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft, Tauchaer Straße Nr. 10, 1 Treppe.

Ein braves Mädchen, nicht von hier, im Nähen u. Platten, auch in der Küche nicht unerfahren, sucht sofort oder 1. Februar bei anständiger Herrschaft Dienst. Näheres Albertstraße 20, 3 Treppen.

Ein gut empfohlenes Mädchen sucht sofort oder 1. Febr. eine Stelle für Küche und Haus. Adressen Grimma'sche Straße 31 im Hofe 1 Treppe.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen, welches in allen weiblichen Arbeiten geschickt ist, sucht entweder als Jungemagd oder bei Kindern sofort oder 1. Febr. Stelle. Adressen Grimma'sche Straße Nr. 31 im Hofe links 1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Dienst als Stubenmädchen oder für Kinder. Werthe Adressen bittet man Katharinenstraße Nr. 2 im Säulengäßchen abzugeben.

Ein junges Mädchen vom Lande sucht einen Dienst bei Kindern und für häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft, Burgstraße Nr. 24.

Ein nicht zu junges Mädchen sucht zum 1. oder 15. Februar Dienst für Küche und Haus. Zu erfragen bei der Herrschaft, Tauchaer Straße Nr. 20, 2 Treppen.

Ein ordentliches, zuverlässiges Mädchen sucht Aufwartungen, wo möglich in der Dresdner oder Marienvorstadt oder in Reudnitz. Näheres Quersstraße 3 parterre rechts, Eingang vom Hofe.

Eine ordentliche Person sucht in einer anständigen Familie eine Aufwartung. Stieglitzens Hof, Buchbinderstand bei Madam Lehmann zu erfragen.

Ein Garten

wird zu miethen gesucht, welcher wo möglich in der Nähe der Halle'schen Vorstadt gelegen. Adressen unter Y. H. 1. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Annonce.

Ein kleines lebhaftes Matratzengeschäft oder ein dazu passendes Local in nächster Nähe von Leipzig wird sofort oder 1. April dachweise zu übernehmen gesucht. Gefällige Offerten franco unter Chiffre A. Z. werden von der Exped. d. Bl. entgegengenommen.

Ein Gewölbe mit Comptoir wird in lebhafter Lage für stets zu miethen gesucht. Adressen sub P. X. H. 10. franco per Stadt-Post.

Für die Oster- und folgenden Messen wird ein Hausstand oder die Hälfte eines Gewölbes „in der Grimma'schen Straße“ gesucht. Gefällige Adressen bei Herren Buzsike und Co. abzugeben.

Eine Bettstelle wird bis 1. April im Preise von 40—60 \mathfrak{M} zu miethen gesucht, am liebsten Dresdner Straße. Gefällige Reflectanten wollen ihre Adressen in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre H. C. A. 64. niederlegen.

Logis = Besuch.

Ein Familienlogis im Preise von 100—130 \mathfrak{M} , wo möglich mit Gärtchen, wird zu Johannis in der Dresdner oder Marienvorstadt zu miethen gesucht. Adressen beliebe man unter H. J. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird zu Ostern von pünctlich zahlenden Leuten ein Logis in Leipzig, welche ihre Beschäftigung außer dem Hause haben, im Preise von 40 bis 60 \mathfrak{M} . Adr. erbetet man unter H. in d. Exped. d. Bl.

Gesucht wird zu Ostern von pünctlich zahlenden Leuten ohne Kinder ein Logis in Reudnitz, wo möglich 2 Stuben und 2 bis 3 Kammern. Werthe Adressen sind hier abzulegen bei Herrn Kaufmann Harzendorf, Grenzgasse Nr. 8.

Eine hübsche Familienwohnung von 2 Stuben, 4 bis 2 Kammern u. mit kleinem Gärtchen im Preise von 80 bis 110 \mathfrak{M} ab Ostern ab in Reichels Garten oder dessen Nähe zu miethen gesucht. Adressen mit Bedingungen sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen unter No. 10148.

Ein Familienlogis, den 1. April a. e. beziehbar, sucht Aug. Kothke, Leipziger Ban.

Logis = Besuch.

Ein Logis aus 4—5 Stuben bestehend zum Preise von 200 bis 220 \mathfrak{M} , womöglich in der Dresdner Vorstadt oder in deren Nähe, wird per Ostern zu miethen gesucht. Adressen mit Preisangabe sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen unter der Chiffre A. H. 40.

Gesucht wird von ein Paar pünctlich zahlenden Leuten ein Logis im Preise von 40—60 \mathfrak{M} , Stadt oder innere Vorstadt. — Adressen bei Herrn Pippold, Katharinenstraße Nr. 2 im Gewölbe.

Ein Logis bis 110 \mathfrak{M} , innere oder nahe der Stadt, wird von pünctlichen Leuten gesucht. Gefällige Adressen bittet man Reichsstraße Nr. 33 rechts im Gewölbe abzugeben.

Zu miethen gesucht wird zu Ostern in Reudnitz eine freundliche Wohnung, 2 Stuben, 1 Kammer oder 1 Stube mit 2 Kammern, Küche u., von jungen kinderlosen Leuten. Adressen sind mit Preisangabe und Bedingungen Chaussee- und Feldgassen-Ecke rechts, parterre rechts abzugeben.

Gesucht wird von ein Paar jungen Eheleuten eine Stube als Atermiethe im Preise von 23—26 \mathfrak{M} . Adressen bittet man Salzgäßchen Nr. 1 im Schuhmachergewölbe bei Mad. Kersten abzugeben.

Gesucht wird in der innern Stadt Stube und Kammer, unmeublirt, zu einem reinlichen Geschäft. Adressen unter A. Z. 22. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein freundlich meublirtes Zimmer mit Schlafstube, wo möglich parterre, wird von einem anständigen Herrn in der Dresdner oder Tauchaer Vorstadt baldigst zu miethen gesucht. Adressen mit Preisangabe sind im Destillationsgeschäft Dresdner Straße Nr. 47 abzugeben.

Eine junge Dame sucht ein meßfreies Logis mit separatem Eingang und Hauschlüssel. Adressen sind sofort sub R. R. H. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Für Photographen.

Sofort oder für nächste Ostern ist ein im Innern der Stadt gelegenes sehr passendes Local zu vermieten, bestehend aus einem Salon, einem Cabinet und kleinem Garten. Adressen sind unter M. Z. Nr. 14. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Vermiethung.

Von Ostern d. J. an sind die im „Lederhose“ an der Hainstraße sehr geräumigen Bodenträume des Quer- und Seitengebäudes mit Aufzug (bisher als Wollböden benutzt) zu vermieten durch Adv. Dr. Kistner, Klostergasse 11.

Zu vermieten

sind von Ostern d. J. an Weststraße Nr. 59 2 Familienwohnungen zu 150 u. 170 \mathfrak{M} und 2 Garçonlogis zu 120 u. 130 \mathfrak{M} , letztere aus 2 Wohnzimmern und 1 Schlafcabinet bestehend. Das Nähere im Parterre daselbst.

Die schöne erste Etage im 2. Hause in Herrn Gustav Lehmann's Garten, welche der verstorbene Herr F. A. Sintonis bisher innehatte, ist von Ostern d. J. an zu vermieten und das Nähere zu erfahren bei Wilhelm Röder senior, Brühl, Tiger.

Eine große elegante Etage von 8 Stuben incl. Salon und complettem Zubehör 400 \mathfrak{M} , auf Wunsch mit großem Garten, am Judentempel, Ostern beziehbar, ist zu vermieten durch das Local-Comptoir Hainstraße 21.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine gut eingerichtete Stube an einen oder zwei Herren unter sehr billigen Bedingungen Volkmarshof an der Straße Nr. 19, 1 Treppe links.

Zu vermieten ist ein Stübchen an Herren, sogleich oder zum 1. Febr. zu beziehen, gr. Fleischergasse 21, 3 Tr. rechts.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube mit Kammer Moritzstraße Nr. 13, 3. Etage rechts.

Zu vermieten ist an einen Herrn von der Handlung oder Beamten eine Stube mit Kammer Georgenstraße 19, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube mit oder ohne den lange Straße 18, im Erdgebäude 1 Treppe links.

Zu vermieten ist mitten der Stadt eine fein meubl. Stube zu 2 \mathfrak{M} an Herren. Näheres Parzungen Nr. 3, 1. Etage.

Zu vermieten eine fein meublirte Stube an einen Herrn, separater Eingang und Hauschlüssel, Rosenthalgasse 6, 4 Tr.

Zu vermieten ist eine freundliche heizbare und meublirte Stube an einen Herrn Reudnitz, Leipziger Gasse 66, 2 Tr. links.

Zu vermieten ist an 1 oder 2 Herren eine freundliche Stube Nicolaisstraße Nr. 1, links 2 Treppen bei Ernst Stoll.

Zu vermieten ist sogleich eine meublirte Stube Alexanderstraße Nr. 14 hohes Parterre rechts.

Zu vermieten und zu beziehen ist sofort oder zu Ostern eine sehr freundl. Stube mit oder ohne Kammer Meudnis, Täubchenw. 256 U.

Zu vermieten sind sehr hübsche Garçonlogis Königsstraße Nr. 22, Gartengebäude 2 Treppen.

Eine gut ausmeublirte Stube nebst Schlafkammer mit freundlicher Aussicht nach Lindenau und Plagwitz ist sofort zu vermieten Wasserlaust Nr. 10, 3. Etage.

Eine freundliche unmeublirte Parterrestube mit separatem Eingang ist zu vermieten. Zu erfragen Meudnis, Heinrichsstraße Nr. 256 B im Gewölbe.

Ein meublirtes Zimmer, separat mit Hauschlüssel, zu vermieten zum 1. Februar große Windmühlenstraße Nr. 37, 2. Etage.

Sofort zu beziehen ist eine kleine meublirte Stube nebst Kammer an einen Herrn Elsterstraße Nr. 42, 1 Treppe.

Zum 1. Februar zu vermieten ist eine gut meublirte Stube in der Petersstraße Nr. 42, 2 Treppen, Preis mon. 6 R , mit Benutzung eines Claviers und anderen Annehmlichkeiten.

In einem freundlichen heizbaren Stübchen sind Schlafstellen offen an solide Herrn Alexanderstraße Nr. 1, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten sind Schlafstellen für Herren Neutrichhof Nr. 40, 3 Treppen vorn heraus.

Große Windmühlenstraße Nr. 7 ist eine heizbare Schlafstelle zu vermieten. Näheres in der Restauration.

Offen ist eine freundliche Stube als Schlafstelle für ledige Herren Windmühlenstraße Nr. 15, Bierhalle vis à vis, 1 Treppe.

Offen sind 3 Schlafstellen, nur 1 Treppe hoch. Zu erfragen Burgstraße Nr. 24 parterre.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen Johannisgasse Nr. 14 parterre.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle lange Straße Nr. 43 im Productengeschäft.

Offen sind Schlafstellen für ledige Herren Reichsstraße Nr. 47, 4. Etage.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn lange Straße Nr. 4, 4. Etage links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Preußergäßchen Nr. 1, 1 Treppe.

Offen ist eine heizbare Schlafstelle Neumarkt Nr. 10, 4. Etage vorn heraus.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Frankfurter Straße Nr. 74 im Hofe quervor 1 Treppe bei Reinhardt.

Lindenau.
Gasthof zu den drei Linden.
Morgen Sonntag
Concert von Fr. Riede.
Anfang 3 Uhr.

Central-Halle.
Morgen Sonntag
Concert und Ballmusik.

Morgen Sonntag
TIVOLI. Concert u. Tanzmusik.
Anfang 3 Uhr.
Das Musikchor von M. Wenck.

Morgen Sonntag
Wiener Saal. Concert u. Tanzmusik.
Das Musikchor von M. Wenck.

W. W. W. W. W.
Morgen Sonntag
Concert u. Ballmusik.
Anfang 3 Uhr.
A. Herrmann.

Salon zum Gosenthal.
Morgen Sonntag
Concert u. Ballmusik.
Das Musikchor von A. Schreiner.

Zur guten Quelle
im Brühl.
Sonntag den 25. Januar Concert und humoristische Gesangsvorträge von Ed. Oberländer und Tochter.
Anfang 1/2 7 Uhr.

Chalis-Masken-Ball

Donnerstag den 29. Januar.

Billets sind bei Herrn Kaufmann F. A. Liebhold, Halle'sches Gäßchen, und jeden Abend im Vereins-Local zu entnehmen.
Der Vorstand.

Grosser Volksmaskenball

in der

Central-Halle

Freitag den 30. Januar 1863.

Billet-Ausgabe:

Herren-Billet 15 Ngr., Damen-Billet 10 Ngr.

bei Frau Witwe Richter, Barfußgäßchen Nr. 10, Herrn Kaufmann Wagenknecht, Centralhalle.

Abends an der Casse Herren-Billet 20 Ngr., Damen-Billet 15 Ngr.



Schützenhaus.

Morgen Sonntag den 25. Januar

Abend-Concert im grossen Saale mit starkbesetztem Orchester von Fr. Menzel.

Forsthaus zum Kuhthurm.

Morgen Sonntag Concert von der Forsthaus-Capelle.

Restauration zum Johannisthal.

Heute Sonnabend Abends von 7 Uhr an Tanzmusik.

COLOSSEUM.Bei dem heutigen gesellschaftl. Kränzchen empfehle ich meine reichhaltige Speisefarte, guten und billigen Wein, ff. Bier ic.; auch zu gutem Kaffee ist für frische Pfannkuchen gesorgt. **Prager.**
NB. Geschlossenen Gesellschaften stehen meine Localitäten zur Abhaltung von Kränzchen und Bällen gratis zu Diensten. **D. D.****Morgen Sonntag in Stötteritz**

Pfannkuchen mit Johannisbeer-, Himbeer- u. Aprikosensfülle,

feinste Rosinen- und Mandelstolle, Karpfen polnisch und andere warme Speisen, vorzügliche Getränke ic. ic.,
Abends 7 Uhr Kränzchen der Gesellschaft **Fidello.** — Der Weg über die Felder ist gut. **Schulze.****Billard.** Mein neu eingerichtetes Billard empfehle ich einem geehrten Publicum zur gefälligen Benutzung. **Füssel, Petersstraße Nr. 4.****Webers Restauration, Promenadenstraße Nr. 3.**
(Früher Jacob.)**Heute Einzugsschmaus,**wobei à la carte gespeist und nachher ein solides Tänzchen arrangirt wird. Für kalte und warme Getränke ist bestens gesorgt, der Obige.
wozu freundlichst einladet**Heute Abend Mockturtle-Suppe,**wozu ergebenst einladet **M. Friedemann, Thomasgäßchen.****Kleine Funkenburg.** Heute Abend Topfrinderbraten mit Klößen nebst andern Speisen. **C. A. Schulze.**Die Restauration von **C. Mahn im grossen Blumenberg**empfehlte heute Abend **Mockturtle-Suppe** nebst einer reichhaltigen Speisefarte, so wie vorzügliches Vereinsbier und bayerisches.Heute Abend **Goulasch und Salzkartoffeln,** wozu ergebenst einladet **J. G. Spreer, gr. Fleischerg. 7.**Heute Abend sauern Rinderbraten mit Klößen, wozu ergebenst einladet **E. Busch, Königsplatz 16, Fortuna.**
Morgen früh 10 Uhr **Speckkuchen.** Das Weisener ist ff.**Einen guten Mittagstisch, Hausmannskost,**und heute **Schlachtfest** empfiehlt **J. G. Krumbholz, große Windmühlenstraße Nr. 17.**
NB. Morgen von 10 Uhr an **Speck- und Zwiebelkuchen,** sowie Zerster und Lagerbier gut.**Stadt Berlin.****Echt Münchener Bier**aus der Brauerei von **L. Brey** empfiehlt als ganz vorzüglich**Louis Kraft****Heute Abend Mockturtle-Suppe.****„Deutscher Bier-Tunnel“**

Stadt Wien, Petersstraße.

Sanz vorzügliches **Culmbacher** und **Wiener Bier** empfiehlt zur geneigten Beachtung
Heute Abend **Schweinskochen** mit Klößen.**Möbius.****Restauration und Billard von Rob. Neithold, früher J. G. Poppe,**
empfehlte **Bayerisches** und **Lagerbier** als ausgezeichnet.**Schlachtfest für heute!**Dazu ladet so wie zu einem famosen Löpschen Lagerbier, Braun- und Weissbier von **C. Wöbling**
freundlichst ein **Carl Boyer am Neumarkt Nr. 11.****Heute Schlachtfest.**Mittag und Abend frische Wurst und Bratwurst, wozu ergebenst einladet **Gustav Steinbach, Eisenstraße Nr. 13 b.****Heute Schlachtfest,** wozu freundlichst einladet **A. F. Schulze, Ritterstraße 41.**
NB. Biere ff.Heute **Schlachtfest** bei **Eduard Fischer, Sporergäßchen 8.**

Dessauer Bier-Niederlage, Burgstraße Nr. 24. Schlachtfest empfiehlt heute **Louis Kunze.**

Heute Schlachtfest, wozu höflichst einladet **C. Bräutigam, Burgstraße Nr. 22.**
P. S. Das Bier ist gut!

Blaue Weintraube, Kupfergäßchen Nr. 8,
empfehlen guten, kräftigen Mittagstisch à 3 1/2 R., für heute Mittag u. Abend Schweinsknochen mit Klößen u. Bier ganz vorzüglich.

Heute Abend Schweinsknochen u. Klöße u., Pöbel = Schälrippchen u., Bier
von Adler auf Plohn vortrefflich fein. **O. Weinert, Universitätsstraße 19.**

Heute Abend so wie alle Sonnabende Pöfelschweinsknochen mit Klößen, Sauerkraut,
Meerrettig und Erbsen bei **J. G. Kitzing.**

Pragers Bier-Tunnel. Heute Abend Schweinsknochen und Klöße.

Schweinsknochen mit Klößen
nebst ff. Bier (Schrötersches) empfiehlt heute Abend **L. H. Hoffmann, Windmühlenstraße Nr. 7.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. **J. G. ter Vooren, Schloßgasse 3.**

Heute Schweinsknochen mit Klößen nebst einem feinen Töpfchen Dresdner Felsentellerbier, wozu ergebenst
einladet **J. A. Drechsler, Zeiger Straße.**

Zerbster Bertunnel, Neukirchhof 41. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Zugleich empfehle ich meinen
billigen Mittagstisch à Portion 3 Rgr. und mein echtes Zerbster Bitterbier
und Rühlschaer von ausgezeichneter Güte und Feinheit. **Ergebenst L. Mohrlich.**

Heute Mittag und Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ganz ergebenst ein
NB. Bier ff. **Paul Uhlemann, gr. Windmühlenstraße 2.**

Bierhalle, Windmühlenstraße 15. Für heute Abend ladet zu Schweinsknochen freundlichst ein
der Restaurateur.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu höflichst einladet
F. Stief, Gewandgäßchen Nr. 1.

Heute früh ladet zu Speckfuchen nebst ausgezeichnetem Vereinsbier
ergebenst ein **August Löwe, Nicolaisstraße, der Kirche vis à vis.**

Heute Abend von 6 Uhr an Speckfuchen, Schweinsknochen mit Klößen u. s. w., wozu freund-
lichst einladet (NB. Das Bier famos.) **Karl Fischer, Lauchaer Straße 10.**

Morgen Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
Friedrich Sperling, große Windmühlenstraße 46.



Königs-Saal,
Straßenhäuser am Thonberg.
Heute Sonnabend den 24. Januar
vorletztes National-Concert
von **Franz Kiliau** heißt **Gesellschaft.**
Anfang 8 Uhr.
Morgen Sonntag den 25. Januar letztes
Concert im Gasthof zum Sächsischen Haus
in Conkwitz. **Kiliau.**

Düncklers Terrasse
in Kleitzschhöfer
ladet zu gutem Kaffee, frischen Pfannkuchen so wie feinen
Bieren ergebenst ein. **A. Dünckler.**
NB. Der Saal ist gut geheizt.

Goldnes Weinfass.
Heute Abend Roastbeef; echt Münchner Bier, „Wopen-Brew“,
wozu ergebenst einladet **E. Weidmann.**

Grüne Schenke
empfehlen für heute Schlachtfest, vorzügliches Bernesgrüner,
echt Zerbster und Lagerbier.

Staudens Ruhe.
Heute Schweinsknochen mit Klößen, Sauerkraut
Lagerbier fein. **H. Bernhardt.**

ROBERT PETERS RESTAURATION
auf der hohen Straße empfiehlt für heute Schweinsknochen und
Klöße. Dresdner Felsenteller- und Lagerbier ist famos.

Schweinsknochen mit Klößen
empfehlen für heute Abend **W. Butsch, Schloßgasse 7.**

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen und Klößen
ergebenst ein **F. G. Dietze, Frankfurter Thor.**

Heute Abend empfiehlt Schweinsknochen mit Klößen
Das Bier ist ff. **J. A. Kadenich, Stadt 68.**

Diebstahl.

In den Abendstunden des 19. ds. Mts., wahrscheinlich zwischen
5 bis 7 Uhr sind im Parkluis aus dem Hofe des Schloßes
2 große kupferne verzinnte Speisefessel von ca. 96 resp. 112 Maß.
Kannen Inhalt gestohlen worden. — Ich suche denjenigen eine
Belohnung von fünf Thalern
zu, der mir entweder den Dieb selbst anzeigt oder auch sonst über
den Verbleib der Fessel zuverlässige Mittheilungen zu machen im
Stande ist. **Soph. verw. Saenel.**

Von den beiden genügend bekannten Damen wird diejenige,
welche am Donnerstag Nachmittag in dem Verkaufsgew. des Herrn
Bohnert in der Reichstraße den seidenen Regenschirm an sich
genommen, hiermit aufgefordert, denselben unverzüglich in dem
genannten Geschäft wieder zurückzugeben, widrigenfalls gegen sie
weitere Schritte geschehen werden.

Verloren wurde von der Post über den Augustusplatz ein
grünes, roth und gelb gebliedertes seidenes Taschentuch. Der ehe-
liche Finder wird gebeten, es beim Kaufmann Herrn Kießling
gegen Belohnung und Dank abzugeben.

Eine weiße gehäkelte Kapuze und ein schwarzer Spizenschleier
wurden am Donnerstag auf der Treppe des Gewandhauses von
einem armen Dienstmädchen verloren.
Gegen Belohnung abzugeben Rosenthalgasse 4, 1 Treppe.

Ein gelbes Regenschirm in Wittenberg abends in einer Prusse ein
Regenschirm. Sollte Jemand selbigen irrtümlich an sich genom-
men haben, so wird gebeten, ihn abzugeben Hotel de Prusse bei
den Ritzler.

Verloren hat sich am 21. ds. M. ein weiß- und schwarz-
gestreifter Jagdhund, auf den Namen „Rino“ hörend.
Der Wiederbringer erhält Schützenstraße Nr. 16 parterre 2. Thüre
rechts eine angemessene Belohnung.

Gefunden ein silberner Löffel, Eßlöffel. Abzuholen Ritter-
straße Nr. 10 bei Reppin.

Ein schwarzes Regenschirm ist stehen geblieben. Der
sieh legitimirende Eigentümer kann ihn gegen Entrichtung der
Insertionsgebühren in Empfang nehmen bei
C. F. Zeißig, Dammstraße Nr. 19.

Angelaufen ist ein kleiner weißer Hund mit schwarzen Ohren
u. schwarzer Abzeichen., Steuermarkte 26 E. w., abzuß. Gerberstr. 48, 2 E.

Eingesandt.

Wenn ich als Frau von 74 Jahren mich meines Daseins noch
zu erfreuen habe, so muß ich pflichtgemäß dies nur dem anerkannt
unübertrefflichen

weissen Brust-Syrup*)

des Herrn **G. A. W. Mayer** in Breslau zuschreiben. Brust-
und Halsleiden, von welchen ich ungeachtet aller nur erdenklichen
Mittel keine Linderung erhalten und fünf Jahre nur halb leben
konnte, wurden endlich durch den mir empfohlenen Mayer'schen
Brust-Syrup gelindert und zuletzt gänzlich beseitigt, so daß ich
heute wirklich neu zu leben beginne. Dank dem Brust-Syrup und
doppelt Dank dem Herrn Fabrikanten!

Seifenheim.

Witwe **Joh. Abel.**

*) Lager in Leipzig bei:

Theodor Pätzmann,
Neumarkt.

Niederlage:

Markt, Bühnen Nr. 35.

Ich bitte meine heutige Annonce zu lesen.

Moriz Rosenkranz, Markt, Ecke der Gaisstraße.

Was hält denn die sonst so rührigen Kürschner ab, den dies-
jährigen Ball ausfallen zu lassen, da das mit so einzig dastehenden
Decorationen verbundene Vergnügen selbst in den weitesten Kreisen
und öffentlichen Blättern so viel Anerkennung fand. Man könnte
von dieser Seite etwas noch nie Dagewesenes leisten.

Einigkeit? —

Dem Herrn **Carl Wilhelm Schw...** gratulirt zu seinem
heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen
aus längst vergangenen bessern Zeiten.

Es gratuliren dem Herrn **Moriz Löblich** nebst seiner theuren
Gattin zu ihrer silbernen Hochzeit die sämtlichen Stammgäste
aus der Löwenhöhle.

Leipzig, den 24. Januar. L. H. S. H. B. H. S. K. M. H.

Rein ich erwarte Dich.

Wir gratuliren unserm Freund **Moriz Löblich** zur silbernen
Hochzeit.
Mehrere Freunde.

Herrn **Friedrich Willetter** gratulirt zum heutigen Wiegen-
feste
seiner Liebe in der Weststraße.

Del Vecchio's Kunstaussstellung.

Neuangekommene Gemälde:

Faust im Studirzimmer von L. Tacke in München.

An der Mosel von P. J. Minjon in Düsseldorf.

Cochem a. d. R. von Demselben.

Strand bei Etretat von A. Pier in München.

Heimfahrt von E. Stammel in Düsseldorf.

Holländ. Hafenstädtchen im Winter von S. Farrer in Nürnberg.

Das Gerlein von A. Barth in München.

Schriftsteller-Verein.

Heute Abend Versammlung im Schützenhause.

Der Vorstand.

Club français (R. C.)

Assemblée générale ce soir à 8 heures.

J. K.

Apollo! Heute Abend 8 Uhr Stunde in d. g. Laute.
Das Erscheinen Aller ist nothwendig. D. V.

Erweiterung. Heute Abend kleine Quelle.

Ergebensten Dank hierdurch dem mit H. G. H. unterzeichneten
Herrn, welcher mir gestern 5 Thaler zur Erquickung armer Kranter
übersandt hat.

Dr. O. Naumann.

Das neue Abonnement

Del Vecchio's permanenter Kunstaussstellung beginnt mit Januar 1863.

Ein Abonnement-Billet kostet jährlich 1 Thlr., Familien-Billets zu 2 Personen 1 Thlr. 20 Ngr., zu 3 Personen 2 Thlr. 10 Ngr.,
zu 4 Personen 2 Thlr. 25 Ngr., zu 5 Personen 3 Thlr. 10 Ngr.

Vorlesung altclassischer Dramen.

Montag den 26. Januar Abends 7 $\frac{1}{2}$ — 9 Uhr:

Agamemnon, Tragödie von Aeschylos, übersetzt von Marbach.

Einzelbillets à 10 Ngr. bei Herrn **Rocca** (Grimma'sche Straße) und an der Cassé, Saal des Conservatoriums im Gewandhause.
Dr. phil. **Flebig.**

Zum Quartal der Fleischer-Innung Montag den 26. Januar

Nachmittags 3 Uhr im gewöhnlichen Local der großen Funkenburg ladet hiermit ein

Herrn **Ockert**, Obermeister.

Die General-Versammlung der Kranken- und Leichen-Commun „**Hoffnung**“

findet Sonntag den 25. Januar Nachmittags 3 Uhr im **Hôtel de Saxe** im Hofe links 1 Treppe statt und werden
die Mitglieder ersucht, sich recht zahlreich und pünktlich einzufinden. — Tagesordnung: Verlesen der Protokolle; Rechnungs-
Abchluss; Wahl eines Beisitzers und zweier Ausschussmitglieder so wie Verathung einiger Vorschläge, von Herrn **Gottmans** ein-
gebracht. — Die Mitglieder werden gebeten, ihre Steuerbücher mitzubringen. — Jahresberichte sind bei Unterzeichnetem,
Gaisstraße Nr. 27 im Gewölbe, in Empfang zu nehmen.
F. Schmertusch, Vorsteher.

Leipziger Künstler-Verein.

Heute Nachmittag von 3 bis 6 Uhr Anmeldung zur Theilnahme am **Costüm-Ball** im Vereins-
locale (**Schützenhaus**).

Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Versammlung; Ausstellung von Costümzeichnungen und Auskunft darüber für Mitglieder und Gäste.

Der Vorstand.

OSSIAN.

Diejenigen Mitglieder, welche für sich und ihre Gäste die Billets zur
Aufführung noch nicht entnommen haben, wollen dieselben bei Herrn
C. F. Kahnt, Neumarkt 16, in Empfang nehmen. Der Vorstand.

Chorprobe zu den Concerten des Musikvereins „**Euterpe**“.

Die geehrten Damen und Herren, welche bereits im ersten Chorconcert mitgewirkt und ihre Theilnahme auch dem zweiten,
nahe bevorstehenden Concert zugesagt haben, werden freundlichst ersucht, sich zur Chorprobe **Sonabend den 24. Jan.**
im locale der **Wendler'schen** Katholfreischule, Thomaskirchhof einzufinden und zwar die Damen um 1/26, die Herren um 1/27 Uhr Abends.
Da nur wenige Proben stattfinden können, so werden die geehrten Damen und Herren im eigenen Interesse ersucht, recht zahlreich
zu erscheinen.
Das Directorium des Musikvereins „**Euterpe**“.

Als Neuvermählte empfehlen sich
Eduard Stöckert,
Bertha Stöckert,
geb. Pfeiffer.

Leipzig und Lauterbach bei Marienberg, den 20. Januar 1863.

Heute früh 5 Uhr wurde meine liebe Frau **Marie** geb. **Schröter**
von einem kräftigen Knaben glücklich entbunden.
Gohlis bei Leipzig, den 23. Januar.

Heinrich Puttrich,
Berg- und Hütten-Ingenieur.

Todesanzeige und Dank.

Nach dem Hinscheiden unserer guten theuren Mutter fühlen wir
uns als Kinder verpflichtet, dem Herrn Pastor Schmidt, so wie
dem Herrn Diac. Nothe und Herrn Cantor Bögner für ihre
liebevolle Theilnahme, so wie auch dem Herrn Dr. Schmidt für
seine aufopfernde Bemühung unsern herzlichsten Dank auszusprechen.
Gott lohne es Ihnen, was Sie an uns gethan.

Die betrübten hinterlassenen Kinder der verstorbenen **Hennig.**

Gestern Mittag entschlief nach kurzem Krankenlager unsere gute
Mutter, Groß- und Schwiegermutter, Frau **Johanna Marie**
verw. **Zieger**, im 81. Lebensjahre. Dies zur Nachricht allen
Verwandten und theilnehmenden Freunden von
Leipzig und Möckern, den 23. Januar 1863.

den Hinterlassenen.

Heute früh 1/4 Uhr wurden wir durch die glückliche Geburt
eines gesunden Töchterchens erfreut.
Leipzig, den 23. Januar 1863.

J. Gottfried Döhler nebst Frau.

Heute Morgen 1 Uhr verschied schnell und unerwartet meine
gute Frau **Rosalie Emilie** geb. **Rehahn** in ihrem 36. Lebens-
jahre. In ihr verliere ich eine gute Ehefrau, meine Kinder aber
eine sorgsame Mutter. Tiefbetrübt zeigt dies Verwandten und
Freunden mit der Bitte um stillen Beileid an
Leipzig den 23/1. 1863.

L. G. Kräpffmar.

Für die liebevollen Beweise der Liebe und Theilnahme an dem
herben Verluste bei dem Tod unseres lieben Kindes kann ich nicht
umhin meinem Herrn Principal, sowie meinen Ökonomie, Freunden
und Bekannten für den reichen Blumenschmuck und Beileids-
bezeugungen den wärmsten Dank zu sagen, mit der Bitte, daß
Gott einen ähnlichen Schmerz von Jedem fern halte.

G. Wittig und Frau.

Allen lieben Freunden und Bekannten, welche uns bei dem
Verluste unseres lieben Gatten, Vaters und Schwiegervaters, des
Bürgers und Victualienhändlers Herrn **J. Meyer** so viele
Theilnahme bewiesen, unsern herzlichsten Dank.
Leipzig den 22. Januar.

Die trauernden Hinterlassenen.

Angemeldete Fremde.

- | | | |
|--|--|--|
| Nemann, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Berlin. | Sebestreit, Kfm. a. Altenburg, deutsches Haus. | May, Kfm. a. Berlin. |
| Blochmann, Rgtsbes. a. Obernauendorf, Stadt
Frankfurt. | v. Hothleben, Rgtsbes. a. Treblin, S. de Bav. | Müller, Kfm. a. Grefeld, und |
| Bartels, Kfm. a. Braunschweig. | Hartmann, Privat. a. Pirna, Brühler Hof. | Müller, Kfm. a. Nemscheid, Stadt Hamburg. |
| Böhmer, Kfm. a. Geln, und | Höhne, Zimmerstr. a. Eilenburg, g. Einhorn. | Neuber, Fabr. a. Göpnick, Restaur. der Leipzig-
Dresdner Eisenbahn. |
| Born, Kfm. a. Elberfeld, Palmbaum. | Hilmers, Frau a. Chemnitz, und | Pilz, Kfm. a. Sangerhausen, Stadt Gotha. |
| Bennewitz, Kfm. a. Hannover, S. de Baviere. | Hartmann, Amtm. a. Wurzen, Restauration der
Leipzig-Dresdner Eisenbahn. | Philippson, Kfm. a. Dessau, Lebe's S. garni. |
| Banner, Kfm. a. Wöhlen, Stadt Berlin. | Seegenbarth, Glashdlr. u. Söhne aus Böhm. | Pflug, Kfm. a. Rißingen, Stadt Hamburg. |
| Burkhard, Kfm. a. Magdeburg, S. 3. Kronpr. | Kamnitz, weißer Schwan. | Röber, Vereiter a. München, deutsches Haus. |
| Brücker, Kfm. a. Dresden. | Hohmann, Kfm. a. Ronsdorf, Stadt Hamburg. | Reuter, Kfm. a. Gladbach, Hotel de Baviere. |
| Bastian, Kfm. a. Bremen. | Joseph, Kfm. a. Goswig, Palmbaum. | Rieftohl, Dr. med. a. Hannover, S. de Pol. |
| Breitfeld, Kfm. a. Erla, und | Jung, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Nürnberg. | Stöber, Kfm. a. Würzburg, goldnes Sieb. |
| Berger, Kfm. a. München, Stadt Wien. | Josephsohn, Kfm. aus Hamburg, Restaur. der
Leipzig-Dresdner Eisenbahn. | Schmidt, Def. a. Meissen, goldne Sonne. |
| Bauermeister, Ingenieur a. Moskau, St. Gotha. | Koch, Viehhdlr. a. Erfurt, goldne Sonne. | Sauerbeck, Kfm. a. Mannheim, und |
| Brandt, General-Agent aus Magdeburg, Hotel
de Prusse. | Kerßen, Kfm. a. Glauchau, Hotel de Russie. | Schmalz, Fabr. a. Offenbach, Hotel de Russie. |
| Baumbach, Holzhdlr. a. Schönau, w. Schwan. | Kalow, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere. | Schubert, Kfm. a. Stüngen, und |
| Cohn, Kfm. a. Magdeburg, und | Kohn, Viehhdlr. a. Hildburghausen, Brühler Hof. | Schildmann, Pferdehdlr. a. Nürnberg, d. Haus. |
| Cohn, Kfm. a. Hannover, Palmbaum. | Kühnel, Fabr. a. Bittau, S. zum Kronprinz. | Stande, Def. a. Gerichshain, Stadt Geln. |
| Cassirer, Kfm. a. Beuthen, Stadt Wien. | Kalmann, Privat. a. Jamolly, S. de Pologne. | Salomon, Kfm. a. Königsberg, S. de Baviere. |
| Engelhardt, Kfm. a. Bremen, Hotel de Baviere. | Kappmeyer, Steinfegermstr. a. Breslau, goldner
Elephant. | Schlippe, Kfm. a. Grimnigshau, Brühler Hof. |
| Edardt, Gerbermstr. a. Jena, weißer Schwan. | Krumm, Kfm. a. Nemscheid, Stadt Hamburg. | Stuard, Kfm. a. Barmen, Stadt Wien. |
| Fischer, Def. a. Schwannewitz, g. Sieb. | Liebermann, Kfm. a. Hamburg, S. de Baviere. | Schüb, Monteur a. Chemnitz, Stadt Nürnberg. |
| Fressel, Def. a. Liegnitz, Stadt Frankfurt. | Lichtenstädter, Kfm. a. Haffurt, S. 3. Kronpr. | Schumann, Kfm. a. Bremen, S. 3. Kronprinz. |
| Falk, Kfm. a. Grefeld, Palmbaum. | Lippold, Handelsgärtner a. Bennsdorf, goldnes
Einhorn. | Sachse, Modewhdlr. a. Dresden, Lebe's S. garni. |
| Friedmann, Viehhändler aus Hildburghausen,
Brühler Hof. | Lange, Kfm. a. Prag, Lebe's S. garni. | Schoch, Kfm. a. Magdeburg, und |
| Freund, Stöbes. a. Aueleben, g. Elephant. | Litz, Kfm. a. Brandenburg, Hotel de Prusse. | Schreiber, Kfm. a. Paris, S. de Pologne. |
| Fahrenlamp, Kfm. a. Winda, und | Michael, Kfm. a. Frankenberg, Restaur. des
Thüringer Bahnhofes. | Schüppel, Strumpfwfabr. aus Burkhardtst. f.
goldner Elephant. |
| Freundenberg, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg. | Mayer, Kfm. a. Worms, Palmbaum. | Trost, Fabrikdir. aus Neudeck, Restauration des
Berliner Bahnhofes. |
| Gottschalk, Kfm. a. Aken a/G., goldne Sonne. | Müller, Buchhdlr. a. Stuttgart, S. de Bav. | Thierschmidt, Buchbinder a. Klingenthal, 3 König. |
| Grütter, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie. | Menge, Kfm. a. Gersditz, Stadt Berlin. | Trietsch, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie. |
| Geber, Färber a. Warschau, Stadt Geln. | Müller, Kfm. a. Stuttgart, Stadt Gotha. | v. Treckow, Major a. Berlin, S. de Baviere. |
| Greb, Kfm. a. Nemscheid, Hotel de Baviere. | Müller, Justizrath a. Erfurt, S. de Prusse. | Uhlmann, Kfm. a. Fürth, S. 3. Kronprinz. |
| Gaeb, Kfm. a. Ursprung, S. de Pologne. | | Vuillaume, Kfm. a. Rouen, Palmbaum. |
| Gerold, Kfm. a. Klingenthal, 3 Könige. | | Whitfield, Rent. a. London, Hotel de Prusse. |

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 23. Januar. Angel. 3 U. 45 Min. Berl.-Anz. E. 9.
145 1/4; Berlin-Stettiner 136 1/4; Eln-Windner 178; Oberschl.
A. u. C. 161 1/4; do. B. —; Dester.-franz. 135; Thür. 125 3/4;
Friedrich-Wilb.-Nordb. 66 3/4; Ludwigsh. Verb. 140; Mainz-
Ludwigshafner 126 1/2; Rheinische 100 5/8; Cosel-Derb. 60 1/2;
Berlin-Botsch.-Magd. 190; Oppeln-Larnowitz 62; Lomb. 155 1/4;
Böhm. Westbahn 73 3/8; Dester. 5 1/2 Met. —; do. Nat.-Anl.
71 1/4; do. 5 1/2 Lotterie-Anl. 79 3/4; Leipz. Cred.-Act. 83 1/2;
Dester. do. 98 3/4; Dess. do. 63 1/4; Genfer do. 52 1/2; Weimar.
Bank-Act. 90; Goth. Priv.-Bank 93; Braunschw. do. 84 1/4;
Geraer do. 97; Thür. do. 66 1/4; Nordb. do. 102 1/2; Darmst.
do. 94 3/4; Preuß. do. 125 1/2; Hann. do. 100 5/8; Dessauer Landes-
bank 29 1/4; Disc.-Comm.-Anth. 98 1/2; Dester. Bankn. 86 1/8;
Pola. do. 90 1/2; Wien österr. W. 8 Tage —; do. do. 2 Mt.
—; Amsterdam l. S. —; Hamburg l. S. —; London 3 Mt.
—; Paris 2 Mt. —; Frankf. a/M. 2 Mt. —; Peters-
burg 3 W. —
Wien, 23. Januar. 5 1/2 Met. 75.75; do. 4 1/2 66.25; Nat. =

Anl. 82.45; Loose von 1854 92. —; Bank-A. 819; Dester.
Credit-A. 227.70; Dester.-franz. Staatsbahn 234; Ferd.-Nord-
bahn 185.90; Böhmische Westb. 169.50; Lombard. Eisenb. 270;
Loose der Credit-Anstalt 133.25; Neueste Loose 92.70; Amsterdam
—; Augsburg —; Frankfurt a/M. —; Hamburg 87. —; Lon-
don 115.75; Paris 45.80; Münzducaten 5.56; Silber 114.
London, 22. Januar. Consols 92 3/4; 1 1/2 Span. n. diff. 45 1/2.
Paris, 22. Januar. Die 3 1/2 begann zu 70,10, stieg auf 70,15,
und schloß bei geringem Geschäft ziemlich fest zur Notiz. 4 1/2 1/2
Rente 98,60; 3 1/2 do. 70,05; 1 1/2 Span. 45 3/4; 3 1/2 Span. 50;
Italien. 5 1/2 Rente 70,40; Dester. Staats-Eisenbahn 507,50;
Credit mob. 1162,50; Lomb. Eisenb.-Actien 585.
Breslau, 22. Jan. Dester. Bankn. 87 3/8 B.; Oberschles. Act.
Litt. A. u. C. 160 1/8 G.; do. B. —
Berliner Productenbörse, 23 Jan. Spiritus: loco 14 13/24
bezahlt, Jan. 14 13/24, Jan.-Febr. 14 13/24, Febr.-März 14 13/24, April-
Mai 15 1/12, Mai-Juni 15 1/24, Juni-Juli 15 1/12 fest. —
Koggen: loco 47, Januar 46 2/8, April-Mai 45 3/4 fest. —
Rübsl: loco 15 1/8, Januar 15 5/8, Januar-Febr. 15 1/12, April-
Mai 15 1/2 matter.

Die Expedition dieses Blattes nimmt Anzeigen in den **Wochentagen** von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von
Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) —
Für das **Montags**-Blatt bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits Sonnabends einfinden zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: **Dr. A. Diezmann.** (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von
5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von **G. Holz.** — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.